

AVENUE

AUSGABE 4 | 2012

4,50 €



PEUGEOT 208 GTi
Die Legende lebt

HEINER LAUTERBACH
Interview mit dem Starschauspieler



PEUGEOT

Der erste
Full-Hybrid-
Diesel
der Welt

147 kW (200 PS)

Elektrisch

Allrad-
Modus



EIN CROSSOVER, VIER ANTRIEBSMODI, PURES FAHRVERGNÜGEN.



FAHREN IN 4 DIMENSIONEN

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100 km: 4,0–3,8; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 104–99.
Nach amtlichem Messverfahren in der jeweils gültigen Fassung.



peugeotdeutschland – Werden Sie Fan.

PEUGEOT 3008 HYbrid4

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

Liebe Leserinnen und Leser,

vor dem Start ins neue Jahr ziehen viele Menschen ihre persönliche Bilanz. Wir bei PEUGEOT machen es nicht anders. Drei Erfolge haben uns im Jahr 2012 besonders gefreut: Erstens bieten wir jetzt mit dem 3008 HYbrid4, dem 508 RXH und dem 508 HYbrid4 gleich drei attraktive Full-Hybrid-Diesel an. Unsere weltweite Vorreiterrolle beim serienmäßigen Einsatz der innovativen Dieselhybridtechnologie konnten wir damit weiter ausbauen. Zweitens begeistern wir immer mehr Kunden mit dem neuen PEUGEOT 208, der in seiner Klasse – gerade im Hinblick auf Umwelteffizienz – neue Maßstäbe setzt. Und drittens liegt der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der PEUGEOT Flotte mit rund 125 g/km bereits deutlich unter der von der Europäischen Kommission für 2015 festgelegten Marke von 130 g/km. Dieser Spitzenwert stellt einmal mehr die nachhaltige Produktstrategie unserer Marke unter Beweis.

Auch im Hinblick auf gelebte Fahrkultur ist PEUGEOT ganz vorne mit dabei. Beweis dafür ist der neue Sportflitzer PEUGEOT 208 GTi, der puren Fahrspaß verspricht. Die Legende kehrt im Frühjahr 2013 zurück. Zusammen mit dem gerade überarbeiteten Sport-Coupé PEUGEOT RCZ wird der 208 GTi in unseren Autohäusern viele Blicke auf sich ziehen. Dort finden Sie auch die gemeinsam mit dem Sportbekleidungs-Hersteller Napapijri entwickelte exklusive Sonder-Edition vom PEUGEOT 3008, den schicken Allradler PEUGEOT 4008 und den PEUGEOT 208 mit sparsamem 3-Zylinder-Motor zum günstigen Einstiegspreis.

Welche technischen Innovationen und außergewöhnlichen Designs wir für Ihre Zukunft noch entwickeln, das zeigt ein Blick auf die Highlights des Pariser Automobilsalons: Die realitätsnahe Studie PEUGEOT 2008 Concept stellt einen kompakten SUV auf Basis des 208 vor. Noch weiter in die Zukunft weist das Concept-Car Onyx, das mit neuen Materialien spielt und die umwelteffiziente Diesel-Hybrid-Technik in den Vordergrund rückt.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, ein gutes neues Jahr und jederzeit gute Fahrt mit Ihrem PEUGEOT.

Ihr



Marcel de Rycker



Marcel de Rycker
Geschäftsführer
PEUGEOT DEUTSCHLAND GMBH



PEUGEOT 208:
bis 31.12.2012 zum
Einstiegspreis von 9.990 Euro.



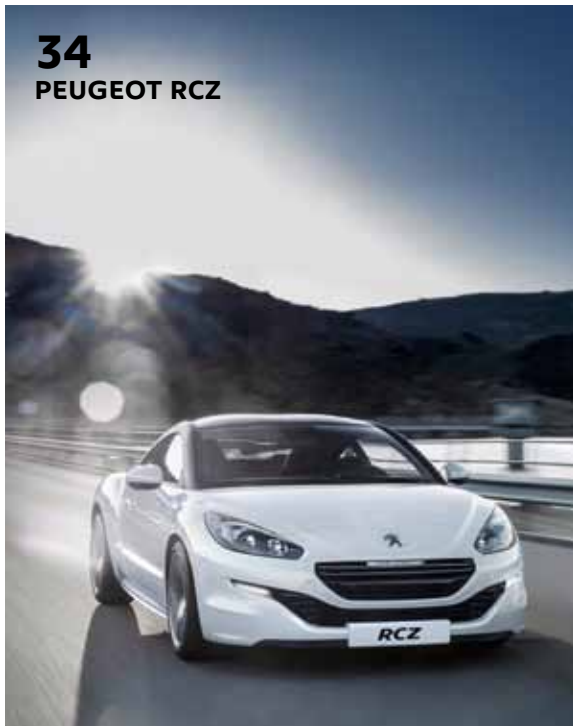
PEUGEOT



36
Hamam



6
PEUGEOT 208 GTi



34
PEUGEOT RCZ



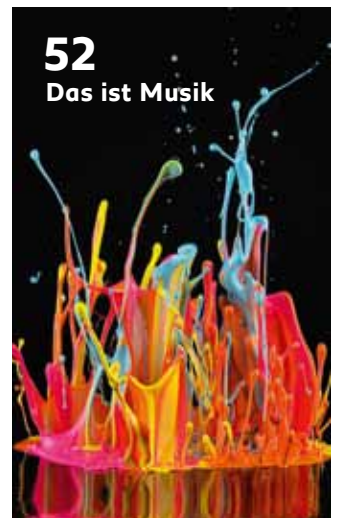
22
Heiner Lauterbach im Interview



40
Schlittenhund-Tour



18
PEUGEOT Onyx



52
Das ist Musik

PEUGEOT

- 06 PEUGEOT 208 GTi – DIE LEGENDE LEBT**
Der luxuriös-sportliche Kraftzwerg verspricht ultimativen Fahrspaß.
- 08 PEUGEOT 208 ZUM EINSTIEGSPREIS**
Bis Ende des Jahres gibt es den schicken Stadtfliitzer in der Access-Ausstattung zum Sonderpreis.
- 10 PEUGEOT 208 SONDERMODELLE**
Praktisch ist der 208 Intuitive mit Park-Assist. Besonders nobel gibt sich der 208 XY.
- 22 HEINER LAUTERBACH IM INTERVIEW**
Der Schauspieler erläutert, warum er in seinem neuen Projekt als Produzent arbeitet, wie er sein Star-Ensemble gewann und was wirklich wichtig ist ...
- 32 PEUGEOT 4008: EXKLUSIVER ALLROUNDER**
Der hochwertig ausgestattete Kompakt-SUV gehört zu den sparsamsten Autos seiner Klasse.
- 34 PEUGEOT RCZ MIT NEUEM GESICHT**
Neues Design, exklusive Ausstattung, moderne Motoren – das Sport-Coupé PEUGEOT RCZ gibt Gas.
- 44 PEUGEOT 3008 IM COOLEN LOOK**
Crossover als coole Schönheit. Die exklusive Sonder-Edition PEUGEOT 3008 Napapijri.
- 46 SAUBERE BILANZ**
Diesel-Hybrid-Technik, innovative Motoren und E-Autos sorgen für eine vorbildliche Umweltbilanz.
- 68 IN BLECH GEFORMTE HARMONIE**
Statt eines Nachrufs: die schönsten Entwürfe des Auto-Designers Sergio Pininfarina für PEUGEOT.
- 74 TECHNISCHE DATEN/IMPRESSUM**
Hier finden Sie die wichtigsten technischen Daten sowie Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte der in diesem Heft vorgestellten Fahrzeuge.

PEUGEOT VISIONEN

- 18 SUPERCAR ONYX**
Der Hingucker auf dem Pariser Automobilsalon 2012: PEUGEOT Onyx mit Hybridantrieb und 600 PS.
- 20 PEUGEOT 2008 CONCEPT**
Ein kleiner Kompakt-SUV zeigt Stärke. Der neue Concept-Löwe für den Stadt-Dschungel.

VISIONEN

- 12 WELTRAUMAUFGUG**
Ein Fahrstuhl in 36.000 Kilometern Höhe öffnet der Menschheit die Tür zu neuen Dimensionen.

LIFESTYLE

- 36 HAMAM – WIE IN 1001 NACHT**
Orientalische Dampfbäder werden immer beliebter. Eine Entführung in die Welt der Entspannung.
- 40 TONSICHER: SCHLITTENHUND-TOUR**
In vier Tagen durch die Wildnis Lapplands auf einem Hundeschlitten. Ein Abenteuerbericht.
- 48 GLANZSTÜCKE!**
Der aktuelle Wintertrend heißt: Eco-Design. Was in der Winterzeit besonders glänzt ...
- 52 DAS IST MUSIK: KLANGSKULPTUREN**
Der Düsseldorfer Künstler Martin Klimas verwandelt Musik in Bilder aus explodierender Farbe.
- 56 LADYS-MARMELADE**
Bols & Hansen fertigen handgemachte Fruchtaufstriche in Bio-Qualität. Ein Geschmackstest.
- 60 RÄUCHERN**
Heiß, warm oder kalt – Räuchern erlebt eine echte Renaissance. Rezeptideen für zu Hause.

GEWINNSPIEL*



Erleben Sie mit Heiner Lauterbach die Premiere seines neuen Films, gewinnen Sie eine Nacht im Kölner Hyatt Regency Hotel für zwei Personen oder eines der fünf Glanzstücke von S. 48–51. Einfach unter www.peugeot.de/ gewinnen teilnehmen oder Postkarte an den Verlag (siehe Impressum) senden. Viel Glück!
Einsendeschluss: 31.01.2013



PEUGEOT hat den neuen Kinofilm von Heiner Lauterbach, bei dem er nicht nur als Hauptdarsteller, sondern auch als Produzent tätig ist, mit vielen Fahrzeugen unterstützt. Herausgekommen ist ein ungewöhnlicher Gangsterfilm im Stil des „Film noir“ der sechziger Jahre.

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Barauszahlung/Übertragung des Gewinns nicht möglich.

DIE LEGENDE LEBT



Inspiziert vom legendären Motorsportler 205 GTi bringt PEUGEOT ab Frühjahr 2013 den 208 GTi auf den Markt. Der mit vielen luxuriös-sportlichen Extras ausgestattete Kraftzwerg verspricht ultimativen Fahrspaß.

Darauf hat eine große Fangemeinde schon lange gewartet: die Wiedergeburt der legendären GTi-Version in moderner Form. Der neue PEUGEOT 208 GTi knüpft mit seinen technischen Feinheiten und sportlichen Fahrleistungen an den erfolgreichen PEUGEOT 205 GTi an. Der neue PEUGEOT 208 GTi ist klein, wendig, schnell und schön stark. Schon äußerlich signalisiert der Bolide mit raffinierten sportlichen Details, wie z.B. neue Halogen-Scheinwerfer, 17"-Leichtmetallfelgen, rot la-

ckierte Bremssättel und verchromter Doppelauspuff, seine großen Ambitionen. Schicke Sportschweller und die Kotflügelverbreiterungen unterstützen den dynamischen Auftritt der rassigen Sportkanone.

In sieben Sekunden auf 100 km/h

Der PEUGEOT 208 GTi setzt voll und ganz auf den ultimativen Fahrspaß. Der Dreitürer verfügt vorn um eine 10 und hinten um eine 20 Millimeter verbreiterte Spur, wodurch er satter auf der

Straße liegt. Die Aufhängung der Vorderachse wurde entsprechend steifer und straffer überarbeitet. Der 1.6 Liter große THP-Turbobenziner mit Direkteinspritzung leistet 147 kW (200 PS) bei einem maximalen Drehmoment von 275 Newtonmeter. Dank manuellem Sechsgang-Getriebe mit kurzer Übersetzung sprintet der nur 1.160 Kilogramm leichte GTi in weniger als sieben Sekunden auf 100 Stundenkilometer. Die höchst sportlichen Fahrleistungen werden mit moderatem



Verbrauch von 5,9 Liter auf 100 Kilometer erzielt.

Sportlicher Luxus

Das hochwertige Cockpit wird durch die Kombination von Rot, Schwarz und satiniertem Chrom geprägt. Die Sportsitze, das kleine Lederlenkrad, die

Schalthebelmanschette, der Lederhebel der Handbremse, die Armaturentafelverkleidung und die Armlehnen in der Tür sind mit roten Ziernähten versehen. Die Rundinstrumente verfügen über eine Chromumrandung sowie eine sportliche LED-Beleuchtung in Rot. Das raffiniert verspielte Design

setzt sich auch beim praktischen 7-Zoll-Touchscreen fort, über den sich jeweils optional die HiFi-Anlage, das Navigationsgerät und die innovativen PEUGEOT Connect Apps komfortabel steuern lassen. ■



» AUF EINEN BLICK

PEUGEOT 208 GTi

1.6 l THP 147 kW (200 PS)

• In 7 Sek. auf 100 km/h

• Maximales Drehmoment 275 Nm

PEUGEOT 208: BITTE EINSTEIGEN!

Der PEUGEOT 208 Access mit dem neuen 1.0-Liter-VTi-Dreizylindermotor ist derzeit ab 9.990 Euro erhältlich. Das Angebot für den Dreitürer gilt bis zum 31.12.2012.

Mit dem PEUGEOT 208 Access 1.0 l 68 VTi als Dreitürer kann man jetzt gleich doppelt sparen. Das Einstiegsmodell kostet bis zum 31. Dezember 2012 statt 11.600 Euro nur noch 9.990 Euro bei den teilnehmenden Händlern. Nicht nur in der günstigen Anschaffung überzeugt der kleine Franzose, sondern auch im Unterhalt bietet er absolute Spitzenwerte. Der 208 verbraucht in der 1.0-Liter-Variante mit 50 kW (68 PS) kombiniert lediglich 4,3 Liter Benzin auf 100 Kilometer und stößt dabei kombiniert nur 99 Gramm CO₂ pro Kilometer aus. Die neue 3-Zylinder-Motorentechnologie schont also Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen. Dank athletisch-schickem Design, innovativer Innenraumgestaltung und den raffinierten Sicherheitsmerkmalen überzeugt der PEUGEOT 208 mit höchster Wertigkeit auf kleinstem Raum. Bereits die Einstiegsversion Access ist serienmäßig mit ABS, sechs Airbags, elektrischer Servolenkung, ESP mit ASR, elektronischer Bremskraftverteilung (EBV), Notbremsassistent und SSP (Steering Stability Program) ausgerüstet.

Attraktive Leasing- und Serviceangebote

Für die höher ausgestattete Version bietet die PEUGEOT Bank überaus niedrige Leasingkonditionen. Bis zum 31. Dezember 2012 gibt es den PEUGEOT 208 Active VTi mit 60 kW (82 PS) für eine monatliche Einstiegsrate ab 79 Euro*. Auf Wunsch können Kunden auch ein attraktives Easy-Drive-Paket mit den Bausteinen Vollkasko und Haftpflicht, Wartung und Verschleißteile sowie eine Garantieverlängerung wählen. ■

* Monatliche Leasingrate bei einer Anzahlung von 2.280,- Euro. Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 36 Monate, zzgl. Überführungskosten. Ein Leasingangebot der PEUGEOT Bank für den PEUGEOT 208 Active 82 VTi 3T.



» AUF EINEN BLICK

PEUGEOT 208 Access

• 1.0 l 68 VTi mit 50 kW (68 PS)

Preis: ab € 9.990,-

Kundenvorteil: € 1.610,-

PEUGEOT 208 Active

• 1.2 l 82 VTi mit 60 kW (82 PS)

Leasing ab 79,- Euro monatlich*





PEUGEOT 208 Intuitive mit Park-Assist

Das exklusive Sondermodell PEUGEOT 208 Intuitive besitzt ein Assistenzsystem zum selbsttätigen Ein- und Ausparken.

Hat die Sensorik eine ausreichend lange Lücke rechts oder links am Straßenrand erkannt, wird dies auf dem zentralen Display gemeldet. Anschließend reicht ein Fingertipp auf den Touchscreen, um das Auto halbautomatisch einzuparken. Während die Lenkung automatisch ausgeführt wird, bleibt der Fahrer für Kupplung, Schaltung, Gas und Bremse verantwortlich. Zudem bietet Park-Assist die Option, automatisch ausparken. Die hochwertige Allure-Ausstattung um-



fasst weiterhin u.a. Zweizonen-Klimaautomatik, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, LED-Paket, Sportsitze mit verstärkter Seitenpolsterung, Regen- und Lichtsensor sowie Multifunktions-Lederlenkrad. Zwei Motoren stehen zur

Wahl: der Benziner 120 VTi mit 88 kW (120 PS) sowie der 84 kW (115 PS) starke Diesel e-HDi FAP 115 mit serienmäßigem STOP & START-System. Die Preise starten bei 17.700 Euro (Benziner) bzw. 19.750 Euro (Diesel). ■

Mehr Luxus. Mehr Chic. Mehr Style.

Mit einzigartigem Material- und Farbdesign gewinnt der neue PEUGEOT 208 XY die Herzen der anspruchsvollsten Fans. Der schicke Stadtflitzer startet im Frühjahr.



Mit seinem noblen Styling zieht der PEUGEOT 208 XY alle Blicke auf sich und knüpft an die Tradition eleganter Sondermodelle wie dem „205 Roland Garros“ an. Dank der dreitürigen Karosserie mit markantem Außendesign, dem spezifischen in Chrom eingefassten Kühlergrill, seinen besonderen Leuchteinheiten, den exklusiven Felgen sowie dem hochwertig gestalteten Innenraum vermittelt er eine exklusive Ästhetik. Für großen Fahrspaß im PEUGEOT 208 XY sorgen effiziente Benzin- und e-HDi-Motoren, die in Leistungen von 68 bis 115 kW (92 bis 156 PS) angeboten werden. Der Verkauf des exklusiven Stadtflitzers startet im Frühjahr 2013. ■



DER WELTRAUMAUFZUG

Es war der 14. April 2046, als sich die Welt grundlegend änderte. Auf den Tag genau 85 Jahre nach Juri Gagarins Flug ins All ging der erste Aufzug auf den Mond in Betrieb und öffnete der Menschheit die Tür zur Besiedlung von Mond und Mars ...

AUTOR Marc Boucher

Ein Fahrstuhl in 36.000 Kilometern Höhe: So illustriert Alan Chan (Künstler und Spezialist für visuelle Effekte) den Weltraumlift.





Ein Weltraumaufzug würde die Transportkosten ins All deutlich reduzieren.

Was wie eine Vision aus einem Science-Fiction-Roman klingt, könnte schon bald Wirklichkeit werden.

Was ist ein Weltraumaufzug?

Und warum spielt er eine Rolle? Wie der Name schon sagt, handelt es sich um ein System, das den Transport von Menschen und Fracht ins Weltall ermöglicht. Das grundlegende Konzept besteht darin, ein Seil aus dem All herabhängen zu lassen und es auf einer Plattform auf der Erde zu verankern. Dieses Seil wird von einem Drehimpuls gehalten, daran sind Gondeln befestigt, die auf- und abfahren. Damit sich das Seil immer genau über dem Ankerpunkt auf der Erde befindet, muss es an einer Orbitalstation – einem großen Satelliten – befestigt sein, die knapp 36.000 km über dem Äquator kreist. Um die tonnenschwere Last des Seils auszugleichen, müsste sich dieses bis

auf eine Höhe von etwa 100.000 km erstrecken. So würde der Teil oberhalb der Station nach oben ziehen und hielte das Seil stets gespannt. Um die Gondeln mit Strom zu versorgen, könnte ein auf der Bodenstation installierter Laser Licht auf Solarzellen an den Gondeln strahlen. Ebenso könnten große Solarpaddel das nötige Sonnenlicht einfangen, das im All sehr intensiv ist. Das klingt himmelschreiend. Aber die Physik macht es möglich. Und durch neuste Fortschritte in der Technologie wird die Idee glaubhaft.

Warum ein Weltraumaufzug?

Nun, am Ende zählen die Kosten, um etwas ins Weltall zu transportieren. Denn die Schwerkraft der Erde erhöht diese – und zwar enorm. Derzeit liegen die niedrigsten Kosten für Trägerraketen bei ungefähr 5.500 Dollar pro Kilo. Die günstigste Prognose der Transport-

kosten mit einem Weltraumaufzug geht von etwa 100 Dollar pro Kilo aus – eine erhebliche Einsparung! Doch wie können die Kosten derart reduziert werden?

Einziger Vorteil

Das Konzept des Weltraumlifts bietet im Vergleich zu anderen Transportmethoden einen entscheidenden Vorteil: Während mit Raketen nur Energie verbraucht wird, produziert der Weltraumaufzug gleichzeitig Energie, wenn er etwas zur Erde zurückbringt. Genau hier liegt der Reiz: Es ist der günstigste Zugang zum All. Der Weltraumaufzug ist der heilige Gral für die Erschließung des Sonnensystems. Er würde uns Zugang zu einer Fülle von Naturressourcen schaffen und der Menschheit neue Ausbreitungsmöglichkeiten erschließen. »



In Gondeln, so groß wie Luxuskabinen eines Kreuzfahrtschiffs,
reisen Menschen ins All – so die Vision.

Reisen ins All

Eine Fahrt mit dem Weltraumaufzug wäre sehr viel sanfter als die mit einer Rakete – eher vergleichbar mit einer Autofahrt –, sie würde aber länger dauern. Die zusätzliche Reisezeit gäbe dem Körper Zeit, sich an die Schwerelosigkeit zu gewöhnen. Es würde etwa zwei Stunden dauern, bis der niedrige Erdorbit in einer Höhe von ca. 350 km über dem Ausgangspunkt erreicht wäre. In etwa dieser Höhe umkreist die ISS die Erde. Hier spürt man bereits die geringere Schwerkraft. Das Ziel könnte dann eine sogenannte geostationäre Raumstation in etwa 36.000 km Höhe sein. Bis hierher würde es ca. zwei Tage mit dem Weltraumaufzug dauern. Bei Ankunft hätte sich das Gewicht um die Hälfte reduziert. Stiege man aus dem Aufzug, würde man in der Schwerelosigkeit dahinschweben. Die Geostation wäre Drehscheibe des Weltraumaufzugs und Ziel der meisten Touristen. Das Ende des Aufzugs wäre aber noch nicht erreicht. Die Seile erstrecken sich weiter bis zur Endstation in 100.000 km Höhe. Von hier aus wird der Aufzug von Expeditionen zum Abbau von Naturressourcen in den Tiefen des Universums verlassen.

Wegbereiter des Weltraumlifts

Der Mathematiker Konstantin Eduardowitsch Ziolkowski wird zu den Wegbereitern der Raumfahrt gezählt. In seinem Aufsatz „Tagträume von Himmel und Erde“, den er 1895 veröffentlichte, spricht er von einem „Turm“, über den man hochklettern, das All erreichen und die Schwerkraft der Erde verlassen könne. 1960 nahm ein weiterer Russe, Juri N. Arzutjanow, mit der Geschichte „Mit der Elektrolokomotive ins Weltall“ die Idee eines Weltraumaufzugs wieder auf. 1966 wurde sie auch von einer Gruppe Amerikaner „neu erfunden“. Der Autor, Wissenschaftler und Visionär Sir Arthur C. Clarke hatte dies alles gelesen und verwendete die Idee des Aufzugs in seinen Romanen. 1978 veröffentlichte



Urlaub im All: Was vor Jahren noch belächelt wurde, ist vielleicht bald möglich.

er den Science-Fiction-Roman „Fahrstuhl zu den Sternen“ – ein Werk, das die Idee des Weltraumaufzugs populär gemacht haben soll. Am 10. September 1979, ein Jahr nach Erscheinen des Buchs, sprach Clarke beim 30. Internationalen Raumfahrtkongress in München. Einer seiner am häufigsten zitierten Sätze: „Das Weltraumfahrzeug wird gebaut werden, und zwar 50 Jahre, nachdem alle aufgehört haben, darüber zu lachen.“ Er könnte Recht behalten.

Nanoröhrchen bringen die Wende

Lange Zeit wurde die Idee des Weltraumaufzugs belächelt, weil kein Material bekannt war, das stark genug gewesen wäre, als Seil für den Weltraumaufzug zu fungieren. In den frühen 1990ern wurden Kohlenstoffnanoröhrchen entdeckt. Als Forscher

herausfanden, dass man mit diesem extrem robusten Material die Seile herstellen könnte, erstarb das Gelächter plötzlich. Das Interesse am Weltraumaufzug begann zu wachsen. In den späten 90ern stellte das NASA Institute for Advanced Concepts einer Gruppe von Forschern Gelder zur Verfügung, um das Konzept zu untersuchen. Die zweite dieser Studien wurde 2003 veröffentlicht. Die Nachricht, dass der erste Testaufzug bis 2020 gebaut werden könnte, sorgte für Aufregung. Den Weltraumaufzug bis Ende des Jahrzehnts wird es jedoch vermutlich nicht geben.

Weltraumaufzug bis Mitte des Jahrhunderts

Inzwischen gibt es aber die grundlegenden Bausteine für einen Weltraumlift, auch wenn es noch viele He-

erausforderungen zu bewältigen gilt. Die japanische Obayashi Corporation ist ein visionäres Unternehmen, das den Bau eines Weltraumaufzugs bis Mitte des Jahrhunderts für möglich hält. Das Bauunternehmen hat mit dem 634 m hohen Tokyo Skytree kürzlich den höchsten Fernsehturm der Welt eröffnet und bereits davor verkündet, es würde sich der Herausforderung des Weltraumlifts stellen. Insofern könnte ein Weltraumaufzug durchaus Realität werden. Sagen wir, am 14. April 2046. ■

Mehr dazu ...



www.peugeot.de/avenue-links



SUPERCAR PEUGEOT ONYX

Der Hingucker auf dem Pariser Automobilsalon 2012 war das Concept-Car PEUGEOT Onyx mit Hybridantrieb. Der Super-Sportwagen experimentiert mit zukunftsweisenden Materialien und wird zu einer Skulptur auf Rädern.



Die lang gezogene Karosserie bietet einen spannenden Kontrast zwischen Materialien und Farben. Die handbearbeiteten Kotflügel und Türen sind aus Kupfer gefertigt. Die übrigen Karosserieverkleidungen bestehen aus mattschwarz lackiertem Karbon. Schmale Full-LED-Scheinwerfer prägen die raffinierte und windschnittige Frontpartie. Unter der extrem markanten Karosserie des 4,65 Meter langen Onyx schlägt ein Super-Sportler mit Doppelherz. Der direkt auf die Karbonstruktur montierte Heckmittelmotor – ein V8-HDi-Hybridaggregat mit 3,7 Liter Hubraum – leistet 441 kW (600 PS) in Kombination mit dem

Hybrid mit Leistung: 441 kW (600 PS) plus 59 kW (80 PS).



sequenziellen Sechsganggetriebe. Hinzu kommt die intelligente HYbrid4-Technologie, die die normalerweise verlorene kinetische Energie während der Bremsphasen in Lithium-Ionen-Batterien speichert. So stehen 59 kW (80 PS) zusätzlich für die Beschleunigung zur Verfügung.

Innovatives Cockpit für ein neuartiges Fahrerlebnis

Zwischen den Aluminiumbögen gibt das gläserne Fahrzeugdach mit der doppelten Wölbung den Blick auf die Karbonstruktur und das exklusive Interieur frei. Es wird durch innovative Materialien wie Newspaper Wood gestaltet, das aus komprimiertem Altpapier besteht und beim Armaturenbrett und der Mittelkonsole zum Einsatz kommt. Hinzu kommt gepresster Filz aus einem Stück, der den Innenraum nahtlos auskleidet. Polierte Aluminium-, Kristall- und Karbonelemente setzen weitere Akzente.

Onyx Concept Bike und Onyx Concept Scooter

Neben dem Super-Sportler Onyx geben auch das Onyx Concept Bike, ein extrem leichtes Karbon-Superbike, und der Onyx Concept Scooter, ein hybrides Supertrike mit 400 cm³ Hubraum, neue Antworten auf die Herausforderungen moderner Mobilität. ■



Der gewölbte Dachhimmel gibt den Blick frei auf die Karbonstruktur.



Das Lenkrad ist filzbespannt, die Armaturentafel aus Altpapier.



CROSSOVER THE WORLD

Die realitätsnahe Studie des PEUGEOT 2008 Concept feierte Premiere auf dem Pariser Automobilsalon. Sie zeigt einen künftigen Kleinwagen-Crossover auf Basis des PEUGEOT 208.



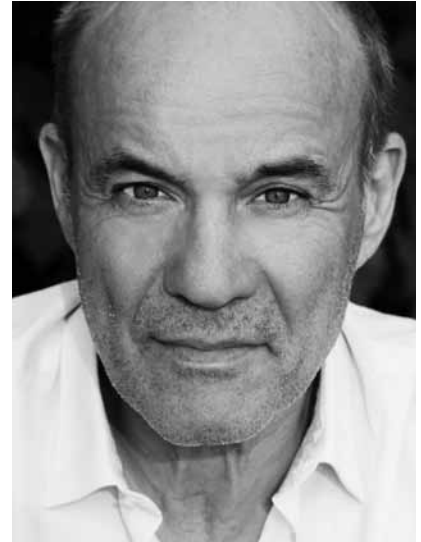
Der PEUGEOT 2008 Concept ist ein wendiger, kompakter und vielseitiger Crossover, der den Charakter eines SUV mit limousinentypischer Eleganz kombiniert. Als Basis des 4,14 Meter langen und 1,74 Meter breiten Crossover dient der Kleinwagen PEUGEOT 208. Mit seinem markanten Erscheinungsbild zieht er junge Städter an,

die Urbanität lieben und leben, aber auch gerne einmal ausbrechen. Die großen Räder und eine hohe Bodfreiheit ermöglichen seinen Einsatz auch abseits befestigter Wege. Die Verwandtschaft zum PEUGEOT 208 wird optisch durch die markanten Rückleuchten, die dynamische Seitenansicht und die vordere Leuchteinheit

unterstrichen. Unter der Motorhaube des PEUGEOT 2008 Concept arbeitet ein Dreizylinder-Turbobenziner mit 1,2 Liter Hubraum und 81 kW (110 PS). Dieser neu entwickelte Dreizylinder-Benzinmotor zeichnet sich durch niedrigen Kraftstoffverbrauch und geringe Schadstoffemissionen bei gleichzeitig höchstem Fahrkomfort aus. ■



Heiner Lauterbach hat als Produzent seinen ersten Film fertiggestellt, der demnächst in die Kinos kommt. Neben einem großen Staraufgebot deutscher Schauspieler hat ihn PEUGEOT mit Film- und Produktionsfahrzeugen unterstützt.



NEUE WEGE GEHEN

FOTOS Jorinde Gersina

PEUGEOT AVENUE traf Heiner Lauterbach zu einem Gespräch am Starnberger See.

AVENUE: Es ist bald Weihnachten. Sie dürfen sich nun von den PEUGEOT Ingenieuren ein Auto wünschen. Wie soll es aussehen?

Heiner Lauterbach: Ich nehme den legendären PEUGEOT 604 Landaulet, den ihr für Valéry Giscard d'Estaing gebaut habt, mit einem 508er-Facelift. Dazu einen 8-Zylinder-Diesel mit mindestens 1.000 Nm Drehmoment – und bitte nicht bei 265 km/h abriegeln. Das JBL-Soundsystem, ebenfalls aus dem 508er, in den Kopfstützen Full-HD-Displays mit Blu-Ray-Player, dezentes Leder in Maron, die matte Graphit-Lackierung vom RCZ und unter der Fahrer-Trennwand einen Weinkühlschrank für sechs Flaschen Bordeaux. Sagt euren Ingenieuren, ich hole ihn nächste Woche ab.

AVENUE: Aktuell sind Sie in zwei Kinoproduktionen zu sehen – eine Komödie

mit Sebastian Bezzel und ein Actionfilm mit Til Schweiger. Welche Bedeutung hat jeweils Kino, Theater und Fernsehen für Sie?

Heiner Lauterbach: Es war schon mein ganzes Leben lang für mich klar, dass ich zum Theater wollte. Bereits mit elf Jahren habe ich in Schulaufführungen und später auf Amateurbühnen als Jugendlicher Theater gespielt. Da habe ich noch nicht an Film gedacht. Auch nach meiner Ausbildung zum Schauspieler blieb ich zunächst dem Theater treu. Das hat sich geändert, als man in deutschen Theatern begann, sich anzuspucken, mit Fäkal-sprache Shakespeare aufführte und es en vogue war, nackt zu spielen. Für mich hatte das mit Theater wenig zu tun. Ich konnte die Vorstellung von so manchem Regisseur, warum ein Stück nackt aufgeführt werden muss, nicht teilen. Daher habe ich wenig Theater gespielt und Anfang der 80er Jahre mehr TV- und Filmrollen angenommen. Aber Theater ist die Basis meines Berufes. Ich spiele regelmäßig Theater.

Grundsätzlich macht es mir nicht nur Spaß, unterschiedliche Dinge zu tun, sondern ich brauche die Abwechslung. Deswegen schreibe ich, produziere Kinofilme, spiele in TV-Rollen und nehme Hörspiele auf. Nur Kino machen, wäre mir zu langweilig. Ich bin davon überzeugt, dass diese Dinge sich alle gegenseitig befruchten.

AVENUE: Wie kam es zur Gründung der eigenen Produktionsgesellschaft „Handsclag Film“?

Heiner Lauterbach: Nikolai Müller-schön und ich haben uns bei einem Dreh für ein TV-Movie kennengelernt. In diversen Drehpausen haben wir festgestellt, dass in Deutschland Kinoprojekte und Genres, die sich außerhalb des Mainstreams der deutschen Förderkultur und des öffentlich-rechtlich finanzierten deutschen Filmes bewegen, schwer zu realisieren sind, aber vielleicht doch ein großes Publikum ansprechen könnten. »

Weiter auf Seite 26

„Ich finde es schade, dass – wenn überhaupt – nur deutsche Komödien als Filme erfolgreich im Kino laufen. Deswegen habe ich mich mit Nikolai Müllerschön zusammengetan, um hier eigene Ideen und Projekte dem Publikum anzubieten“, sagt Heiner Lauterbach. Viele erfolgreiche Schauspieler unterstützen ihn bei seinem ersten Film als Produzent. Hier auf dem Bild (von links): Heiner Lauterbach, Benedikt Blaschke, Martin Brambach, Valentina Sauca, André Hennicke, Friedrich von Thun und Blerim Destani.







Hinzu kam, dass wir beide begeisterte Fans von Jean-Pierre Melville, Jules Dassin und John Huston sind. Wir lieben diese Filme, den Film noir, den Gangsterfilm. Also haben wir angefangen, unseren eigenen Film zu entwickeln und Geldgeber zu suchen. Wir haben versucht, neue Wege bei der Finanzierung einzuschlagen. Wir sind an die Industrie herangetreten. Wie man an PEUGEOT sieht, mit Erfolg. Lassen Sie mich hier gleich noch PEUGEOT für die Unterstützung danken.

AVENUE: Geben Sie uns und unseren Lesern vielleicht einen kleinen Einblick, worum es in diesem Film geht?

Heiner Lauterbach: Ein Gangsterfilm. Ein Drama. Wir wollten einen Film machen, der sich mit Menschen aus

dem Milieu auseinandersetzt, mit den Abgestürzten, denen, die unsere deutschen Gefängnisse füllen. Wir haben einen moralischen Film gemacht, der sich besonders auch mit Werten auseinandersetzt, die heute wohlfeil geboten scheinen. Klassisch ist der Gangsterfilm ja auch ein Spiegel, in dem wir die Gesellschaft reflektieren. Vor allen Dingen aber hatten wir uns vorgenommen, dass unser Film spannend ist, gepackt voll mit Emotion.

AVENUE: Ein für Deutschland sehr ungewöhnlicher Film. Was hat Sie zu diesem Film inspiriert?

Heiner Lauterbach: Melville!

AVENUE: Mit Friedrich von Thun, Axel Prahl, André Hennicke, Martin Bram-

bach und Helmut Lohner holen Sie sich deutsche Topschauspieler als Unterstützung und Darsteller für Ihre Premiere als Produzent. Wie haben Sie Ihre Kollegen für das Projekt gewinnen können?

Heiner Lauterbach: Niki Müllerschön und ich haben parallel zur Entwicklung des Buches auf einem DIN-A4-Zettel die zehn besten deutschen Schauspieler notiert. Als das Buch fertig war, haben wir es sechs Schauspielern zugeschickt. Alle haben zugesagt, nachdem sie das Buch gelesen haben. Das Buch und vielleicht auch unser eigener Enthusiasmus haben sie alle schnell für dieses Projekt begeistern können. Am Ende steht für einen guten Schauspieler die Qualität einer Sache höher als die Gage.

AVENUE: Sie sind nun nicht mehr reiner Schauspieler, sondern Produzent, der auch die finanziellen Aspekte einer Produktion stark beachten muss. Verändert diese Tatsache die Einstellung von Heiner Lauterbach zum Filmemachen?

Heiner Lauterbach: Grundsätzlich nicht. Aber es verändert einen immer etwas, wenn man auf die andere Seite geht. Ich habe aber schon immer gesagt, dass es sinnvoll ist, etwas Gegensätzliches zu machen, bei einer Produktion auch mal eine andere Position einzunehmen.

AVENUE: Welche Geschichten dürfen wir von dem Produzenten Heiner Lauterbach erwarten?

Heiner Lauterbach: Es gibt kein festes Genre, das wir rauspicken möchten.



Es gibt nur gute und schlechte Filme. Wir versuchen, gute zu machen – und Filme, an die sich sonst keiner traut.

AVENUE: Neue Wege gehen, neue Routen der Produktion, Finanzierungen und Vermarktungen ausprobieren, das klingt alles spannend. Haben Sie den Eindruck, dass dem deutschen Film Innovation und Bereitschaft zum Wandel fehlen?

Heiner Lauterbach: Es ist immer leicht zu nörgeln, aber das Thema ist sehr komplex, alles hat Vor- und Nachteile. Wir haben nun mal in Deutschland unsere Filmindustrie und die entsprechenden Förderinstitutionen. Über diese Produktionsvoraussetzungen und -situationen mache ich mir keine größeren Gedanken, sondern nehme die Dinge so, wie sie sind. Ich kann und will das nicht verändern, sondern mit diesen Umständen leben und Filme machen.

AVENUE: Ihr erstes Projekt als Produzent wurde von PEUGEOT durch Stellung von Produktionsfahrzeugen, Filmfahrzeugen und anderen Konzernressourcen unterstützt. Wie fanden Sie die Zusammenarbeit mit PEUGEOT?

Heiner Lauterbach: Auch wenn die Bereitstellungen und das, was es PEUGEOT gekostet hat, für einen solchen Konzern in einem kleinen und überschaubaren Rahmen waren, muss ich sagen, dass uns das Vertrauen überrascht hat. Ein solches Vertrauen aus der Industrie kannten wir bis dahin nicht. Niki Müllerschön und ich gehören zu den Menschen, die sich unter diesen Umständen besonders anstrengen. Die Herausforderung »»





bei dem Dreh war für uns, dass wir immer wieder darauf geachtet haben, die PEUGEOTs stimmig unterzubringen, auch mal ein Auto zu putzen oder es ins rechte Licht zu rücken – aber immer so, dass es nicht dämlich aussieht. Ich finde, das Vertrauen von PEUGEOT wurde von uns mit blanker Münze zurückgezahlt. Trotzdem muss ich sagen, für seinen ersten Film als Produzent vom PEUGEOT Marketing-Boss Thomas Schalberger 15 Autos bereitgestellt zu bekommen, mit der

Anmerkung „nun mach mal“, das war schon klasse.

AVENUE: Verraten Sie uns den Titel von Ihrem Film?

Heiner Lauterbach: HARMS!

AVENUE: Eine letzte Frage: Sie sind nun seit elf Jahren mit Ihrer Frau Victoria verheiratet – geben Sie uns drei Tipps, wie man so eine schöne Frau für sich gewinnen kann?

Heiner Lauterbach: Zu dieser Frage fällt mir nichts ein, denn man muss einfach Glück haben. Insofern wäre die Antwort Glück, Glück, Glück. Um den richtigen Partner zu finden, muss man einfach verdammt viel Glück haben. Und wenn das Glück vor einem steht, dann muss man einfach ehrlich sein und nach dem Glück greifen.

AVENUE: Herr Lauterbach, wir danken Ihnen für das Gespräch. ■



Mehr dazu ...

www.peugeot.de/avenue-links



Zur Person: Heiner Lauterbach zählt zu den bekanntesten Schauspielern Deutschlands. Er spielte zunächst in Köln, Würzburg und München Theater. In den 1970er und 80er Jahren war er national und international in zahlreichen Kino- und TV-Produktionen zu sehen. 1985 kam der Durchbruch mit Doris Dörries Filmkomödie „Männer“, für die Darstellung wurde er mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet. Es folgten zahlreiche Hauptrollen in Krimi-Reihen sowie in TV- und Kino-Produktionen, wie z. B. in Dieter Wedels „Der Schattenmann“, „Der Campus“ und dem Politthriller „Opernball“. 2005 gab Lauterbach sein Regiedebüt mit der Fernsehkomödie „Andersrum“. 2011 gründete er gemeinsam mit dem Regisseur Nikolai Müllerschön die Produktionsgesellschaft „Handsclag Film“ und produzierte 2012 mit einem Star-Ensemble den Film „Harms“.

PEUGEOT LANGZEIT-MOBILITÄTSGARANTIE

Wer seinen PEUGEOT gemäß dem vorgegebenen Wartungsplan zur Inspektion in die PEUGEOT Vertragswerkstatt bringt, hat bei den teilnehmenden Händlern Anspruch auf die Langzeit-Mobilitätsgarantie, die mit umfassendem Service weiterhilft.

Die PEUGEOT Langzeit-Mobilitätsgarantie beinhaltet die Pannenhilfe vor Ort an 365 Tagen im Jahr, den Abschleppservice zur nächsten PEUGEOT Werkstatt und die Erstattung möglicher Kosten für Bahnfahrt, Mietwagen oder Übernachtung. Zudem steht den Fahrzeughaltern nicht nur im Pannenfall, sondern neuerdings auch bei Unfällen ein Fahrzeug für maximal drei Tage zur Verfügung.

Langzeit-Mobilitätsgarantie „Von Wartung zu Wartung“

Getreu dem Motto „Von Wartung zu Wartung“ gilt die Langzeitmobilität bis zum Zeitpunkt der nächsten fälligen Wartung. Nach einer erfolgreichen Inspektion bei einer der teilnehmenden PEUGEOT Vertragswerkstätten verlängert sich die Mobilitätsgarantie automatisch um ein weiteres Jahr. So kom-



men Kunden nicht nur in den Genuss einer lückenlosen Mobilitätsgarantie, ihr Fahrzeug ist auch permanent gewartet. Auch die Halter älterer Modelle profitieren von der PEUGEOT Langzeitmobilität. Sie erhalten den zusätzlichen Schutz automatisch mit der nächsten Inspektion bei allen teilnehmenden PEUGEOT Vertragspartnern.

Beachtung der Wartungs- intervalle lohnt sich

Die Wartung nach PEUGEOT Herstellervorgaben umfasst die planmäßigen Kontrollen und zusätzlichen Arbeiten, die in Abhängigkeit vom Fahrzeug selbst, dem Verwendungszweck, dem Kilometerstand und dem Alter des Fahrzeugs ausgeführt werden. Genaue Angaben zu den Wartungsintervallen finden sich im Wartungsheft des jeweiligen Fahrzeugs. ■



EINE LEGENDE KEHRT ZURÜCK ...

Auf dem Pariser Automobilsalon 2012 sorgte die Premiere eines der kleinsten Automobile für sehr großes Interesse. Die Presse bejubelte den sportlichen PEUGEOT 208 GTi mit Schlagworten wie „Kultkiste“, „Kraftzwerg“ oder „Taschenrakete“.

Giftzwerg greift VW Polo an

„Klein, wendig, schnell und stark, das war der PEUGEOT 205 GTi. Ab 1984 jagte der kleine Franzose nicht nur auf öffentlichen Straßen Sportwagen vor sich her. Auch bei der Rallye-Weltmeisterschaft konnte der Kleinwagen, wenn auch stark modifiziert, ein Wörtchen mitreden. 2013 kommt nun die Neuauflage des schnellen Flitzers. (...) Der PEUGEOT 208 GTi erhält unter anderem 17-Zoll-Karbonfelgen, rot lackierte Bremssättel und einen verchromten Doppelauspuff in Trapezform. Im Rückspiegel ist die 208-Speerspitze am schwarz lackierten Kühlergrill, LED-Tagfahrlicht und Scheinwerfern mit viereckiger Innenstruktur zu erkennen.“

Focus, 3.9.2012

Flinker Feger: 208 GTi

PEUGEOT bringt Kultkiste zurück

„Reichlich Power bei Mini-Gewicht: PEUGEOT macht seinen Kleinwagen 208 als GTi zum Sportler! Der auf 200 PS aufgemotzte 1.6-Liter-Turbobenziner dürfte mit dem nur 1.160 Kilogramm schweren Rennzwerg leichtes Spiel haben. Bis zu 220 km/h Spitze sollten drin sein. Dazu erhält der PEUGEOT 208 als GTi die passende Optik: u. a. Sportschweller, Kotflügelverbreiterungen und rot lackierte Bremssättel.“

Bild online, 3.9.2012

Rückkehr des Kults

„Die Neuauflage 208 GTi bekommt satte 200 PS aus dem bekannten 1.6-Liter-Turbo, die auf 1.160 Kilo Leergewicht treffen. Das reicht für den Spurt auf Tempo 100 unter sieben Sekunden

und (geschätzt) für gut 220 km/h Spitze. Das Sechsgang-Getriebe ist kurz übersetzt für schnelle Zwischenspurts, eine spezielle Auspuffanlage sorgt für den entsprechenden Sound. Das ESP lässt sich für den Einsatz auf der Rennstrecke abschalten.“

Auto Zeitung 8/2012

Ein Wolf im Wolfspelz

„Zum Start bringt PEUGEOT auch das auf nur 50 Exemplare limitierte Sondermodell „Limited Edition“ heraus, das sich von der Serie durch die Lackierung in Perlmutt-Weiß-Satin, glänzend-schwarz lackierten 17-Zoll-Aluminiumfelgen, ein Navigationssystem und ein Hi-Fi-Paket unterscheidet. Auch die Basis des Kühlergrills ist weiß lackiert und zeigt die französische Nationalflagge in der Mitte.“

Handelsblatt, 5.9.2012

PEUGEOT 4008

DER EXKLUSIVE ALLROUNDER

Der neue PEUGEOT 4008 ist in zwei umwelteffizienten Selbstzünder-Varianten mit Allradantrieb erhältlich. Der hochwertig ausgestattete Kompakt-SUV gehört zu den sparsamsten und emissionsärmsten Fahrzeugen seiner Klasse.





Rassig, robust, dynamisch und äußerst elegant. So präsentiert sich der neue Allrad-Allrounder von PEUGEOT. Egal, ob es in die Oper oder in den Wald geht, der 4008 macht sowohl im städtischen Ambiente als auch im Geländeeinsatz eine attraktive Figur. Dank seiner kompakten Maße von 4,34 Meter Länge, 1,80 Meter Breite und 1,63 Meter Höhe bietet er seinen Insassen viel Platz, bleibt dabei aber immer handlich und dynamisch. Die teil- und umklappbare Rücksitzbank erlaubt eine sehr variable Beladung mit einem Volumen von 416 bis 1.193 Liter (nach VDA-Norm). Sein Offroad-Charakter wird durch Schutzbleche im Unterbodenbereich und weit ausgeschnittene Radkästen betont. Dezent Chromleisten und individuelle Details unterstreichen den hochwertigen Qualitätsanspruch, der sich auch im gesamten Interieur wiederfindet.

Bestens ausgestattet

Sorgfältig ausgewählte Materialien verleihen dem Innenraum eine hohe Wertigkeit. Der neue 4008 wird ausschließlich in der höchsten Ausstattungsvariante Allure angeboten, die kaum Wünsche offenlässt. Dazu zählen unter anderem Klimaautomatik, Audio-System mit CD- und MP3-Player,

Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Geschwindigkeitsregelanlage und Xenon-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht. Die akustische und visuelle Einparkhilfe vorne und hinten mit Rückfahrkamera sowie das schlüssellose Zugangs- und Startsystem runden die moderne Ausstattung des 4008 ab.

Aktiver Allradantrieb

Der PEUGEOT 4008 wird mit elektronisch gesteuertem Allradantrieb AWC (All Wheel Control) angeboten, der für eine optimale Drehmomentverteilung auf Vorder- und Hinterräder sorgt. Der Fahrer kann jederzeit mit einem Drehschalter zwischen den drei Antriebsmodi „2WD“, „4WD“ und „LOCK“ wählen.

Zwei effiziente HDi-FAP-Motoren

Zwei sparsame HDi-Motorisierungen, die mit einem STOP & START-System und einem Sechsgang-Schaltgetriebe kombiniert werden, werden angeboten. Neben dem durchzugsstarken 1.8-Liter-Motor mit 110 kW (150 PS) ist auch ein 1.6-Liter-Diesel mit 84 kW (114 PS) erhältlich, der lediglich 4,9 Liter Diesel auf 100 Kilometer verbraucht. In Sachen Umwelteffizienz setzt sich der PEUGEOT 4008 damit an die Spitze seines Segments. ■



Die umklappbare Rücksitzbank erlaubt eine variable Beladung.



Drehschalter für die drei Antriebsmodi „2WD“, „4WD“ und „LOCK“

AUF EINEN BLICK

PEUGEOT 4008 Allure

- 1.6 l HDi FAP STOP & START
84 kW (114 PS)

Preis: ab € 31.790,-

- 1.8 l HDi FAP STOP & START
110 kW (150 PS)

Preis: ab € 33.790,-



PEUGEOT RCZ MIT NEUEM GESICHT

Mit neuem Design, exklusiven Individualisierungen und moderner Motorentechnologie fährt das rassige Sport-Coupé PEUGEOT RCZ in die Zukunft. Der Verkaufsstart des neuen PEUGEOT RCZ beginnt Anfang 2013.

Seit seiner offiziellen Einführung im Jahr 2010 sorgt der PEUGEOT RCZ beim Publikum und auch auf den Sportpisten für Furore. Das Sport-Coupé punktet mit ausgezeichnetem Design, effizienten Motoren, hoher Alltagstauglichkeit und großem Fahrspaß. Jetzt wurde es einer Verjüngungskur unterzogen. Durch das fließende Zusammenspiel von kräftigeren hinteren Kotflügeln und doppelt gewölbtem Dach wirkt der neue PEUGEOT RCZ noch dynamischer und kompakter. Sein modernes Gesicht wird durch einen neu gestalteten Kühlergrill mit unterem Lufteinlass akzentuiert. Darin leuchten schicke Scheinwerfer in Halogen-Ausführung oder optional mittlenkende Xenon-Scheinwerfer. Der überarbeitete Innenraum bietet ein exklusives Ambiente. Besonders die Türverkleidungen ergänzen jetzt harmonisch die lieferbaren Lederausstattungen.

Exklusivität zum Anfassen

Der neue PEUGEOT RCZ bietet ein umfangreiches Angebot zur Individualisierung. So kann jeder Kunde sein ganz eigenes, exklusives Modell kreieren. Ob schwarz lackierte Kühlergrillleiste oder schicker Karosserieaufkleber – man kann vieles wählen, sogar das gewölbte Dach gibt es in den Varianten Carbon matt oder glänzend. Das Sport-Paket, das beim THP 147 kW (200 PS) serienmäßig ist, umfasst ein kleines Lenkrad, einen kurzen Schalthebel und das Motorsound-System für Benzinmotoren. Mit seinem geringen Gewicht, der überarbeiteten Aerodynamik und einer modernen Motortechnologie zeigt sich der neue PEUGEOT RCZ als

Sportler mit Umweltbewusstsein. Insgesamt sind ein 120 kW (163 PS) starker Diesel- und zwei Turbo-Benzinmotoren mit 147 kW (200 PS) und 115 kW (156 PS) erhältlich, letzterer auch mit Automatikgetriebe.

RCZ R Concept mit 191 kW (260 PS)

Dass mit PEUGEOT „noch mehr geht“, zeigt der auf dem Pariser Automobilsalon 2012 erstmals vorgestellte „RCZ R Concept“. Der in mattem Schwarz und Kupfer lackierte Bolide erhält einen neuen 1.6-l-THP-Motor mit 191 kW (260 PS). Bei CO₂-Emissionen von nur rund 155 Gramm pro Kilometer überzeugt er mit vorbildlicher Effizienz. Die hochwertige Verarbeitung im Innenraum rundet das intensive Fahrerlebnis in diesem reinrassigen Sportler ab, der Ende 2013 das stärkste Serienmodell in der Geschichte der Löwenmarke werden wird. ■



PEUGEOT RCZ R: bald das stärkste Löwen-Serienmodell.



Wie in
Tausenden

Im Seiner Nacht

Seifenmassagen und Peelings
unter einem Meer funkelnder
Sterne: Orientalische Dampfbä-
der werden in Deutschland immer
beliebter und entführen uns in eine
exotische Welt der Entspannung. Wie
hier im historischen Hammam-e Ali
Gholi Agha in Esfahan, Iran.

Gerade jetzt im Winter, wenn es draußen ungemütlich kalt und frostig ist – was gibt es dann Schöneres, als an einen Ort voller Wärme und Wohlfühlen zu entfliehen? Sogenannte Hamams bieten genau das. Die Türkischen Bäder sind seit Jahrhunderten Bestandteil der islamischen Bade- und Körperkultur und erwärmen auch hierzulande immer öfter die Gemüter der Menschen. Rund 40 orientalische Dampfbäder – reine Hamams oder als Teil von Thermen – gibt es mittlerweile in Deutschland. Und alle bedeuten eine Reise in den märchenhaften Orient.

Ein Hamam besteht meistens aus Marmor. Hauptbestandteil ist der Nabelstein, eine kreisrunde Liegefläche in der Mitte des Dampfbades. Die Wände sind oftmals mosaikverziert, unter der Decke leuchtet ein künstliches Sternendach und an den Seiten befinden sich mehrere kunstvoll gestaltete Waschbecken, aus denen

warmes und kaltes Wasser plätschert. Damit lassen sich die Badegäste regelmäßig übergießen, um sich vom Alltagsstress zu „säubern“. In den Badehäusern geht es nämlich nicht nur um körperliche, sondern auch um seelische Reinigung. Wer selbst einmal das diffuse Licht und die ruhige, buchstäblich gedämpfte Atmosphäre eines Hamams erlebt hat, weiß warum.

Die Reise in die fernöstliche Welt beginnt mit der Begrüßung des Tellaks, dem Bademeister, oder der Natir, der Badefrau. Von ihm oder ihr bekommt man Handtuch, türkische Seife und eine Messingschale. Spätestens mit dem Ablegen der Kleidung, so heißt es, sind auch die Alltagsorgen wie abgelegt. Nach dem Duschen erwartet den Badegast ein wohlig angewärmter Nabelstein, auf dem bei rund 45 Grad eher sanft geschwitzt wird.

Neben dem wiederholten Abgießen des Körpers mit Wasser stehen auch

Massagen und Peelings im Angebot von Bademeister bzw. -meisterin. Für das Peeling wird ein spezieller Handschuh benutzt, wodurch die obersten Hautschichten entfernt und die Durchblutung angeregt werden. Anschließend wird der Badegast mithilfe eines Tuchs komplett eingeseift und der Berg aus Schaum später mit eiskaltem Wasser abgespült. Eine kräftige Massage rundet das Wellnessprogramm ab, bevor es in den Ruheraum zur Entspannung geht. Und spätestens jetzt sind sicher auch die letzten Alltagsorgen wie weggespült. Schneller und „gründlicher“ kann man sich wohl nirgendwo sonst erholen. ■

Mehr dazu ...



www.peugeot.de/avenue-links



Das Herzstück des klassischen Hamam: der Nabelstein unterm Sternendach.



Entspannen im Wasserdampf: Innenaufnahme eines orientalischen Hamam.

REISE | Schlittenhunde



Tonsicher



In vier Tagen die Wildnis Lapplands entdecken. Auf einem Schlitten, der von einem fleißigen Hundegespann gezogen wird. Ein unvergessliches Abenteuer.

AUTORIN Sabine Schmid



Ein lautes Orchester aus Hundegebell stimmt uns auf den Start ein. Über dreißig Huskys, die sich in effektvollen Chören zu übertönen versuchen, über dreißig Hunde, die vor sechs Schlitten eingespannt sind, die an den Leinen zerren, springen, und die nur eines wollen: laufen, laufen, laufen. Der Dirigent des Orchesters heißt Louis de Damas d'Anlezy und ist ein junger Franzose aus der Bretagne, ein geübter Musher (Hundeschlitten-Lenker), der unser Team, bestehend aus Erwin (FL), Willi (A), Frank (D), Hans (D) und mir (CH), in vier Tagen durch die Wildnis Lapplands führen soll.

So tönend die Ouvertüre, so still und leise gestaltet sich die anschließende Fahrt auf dem Schlitten. Nur das gleichmäßige und schnelle Hecheln der Hunde ist zu hören, die unsere Schlitten nun unermüdlich ziehen, und das Gleiten der Kufen auf dem Schnee, das je nach Beschaffenheit unterschiedlich tönt – knirschend im festen, seufzend im weichen Schnee; knackend auf eisigen Flächen, die nur mit einem flockig-leichten Schneeflaum bedeckt sind, oder dumpf hallend auf

den Schneedecken der endlosen Seen, die von unseren Hunde-Karawanen überquert werden.

Wir stehen auf den Kufen hinter dem Schlitten. Louis fährt mit einem Achtergespann voraus, spurt wegloses Terrain, fährt bergauf, bergab, gleitet auf eng geführten Trails durch Wälder, überquert Seen und weite Schneefelder, den Blick regelmäßig zu uns

„(...) nie war es schöner, (...) die Kühle, die Stille, die Schönheit Lapplands zu genießen, während die Dämmerung die kommende Nacht allmählich ankündet.“

wendend, um zu prüfen, ob alle folgen. Nur gelegentlich stoppt die Karawane, die mit der Zeit wie eine Ziehharmonika auseinanderdriftet, um die Hundemannschaft mit Snacks zu versorgen. Doch die Hunde mögen keine ausgedehnten Pausen. Noch bevor es wieder losgeht, stimmen Tika, Joly, Laura, Lakka, Amazok und Dana in den lauten Gesang der übrigen Hundeschar ein.

Energisch zerren sie am Schlitten, den ich mit einem Anker gesichert habe. Sie wollen weiter. Im Einklang mit dem Hundegebell beginnt auch mein Herz zu rasen. Jeder Start ist eine Herausforderung für sich. Sobald Louis losfährt, gibt's für die anderen kein Halten mehr. Ich bücke mich, um den Anker zu lösen, und muss unbedingt auf der Bremskralle stehen, um den Start zu dämpfen. Aber selbst wenn ich die Bremse mit beiden Füßen und aller Kraft drücke – sobald der Anker gelöst ist, galoppieren Tika und Co. los wie die Wilden, leicht genervt, weil ich sie zurückhalte. Ich muss das Gleichgewicht finden, den Anker am Schlitten festmachen und gewähre erst dann freie Fahrt. All das dauert Sekunden und schon weicht die Hektik der Gelassenheit. Die Hunde fallen in den gewohnten und gemächlichen Trab. Wir sind mit rund 20 km/h unterwegs.

Ich genieße die einsame Fahrt auf dem Schlitten, das Gefühl von Freiheit und Abenteuerlust. Ich atme die kühle Luft ein, lasse faszinierende Landschaftsbilder wie einen Film an mir vorbeiziehen. Unsere Tagesetappen sind 35



bis 70 Kilometer lang. Jeden Abend kehren wir in eine andere, gemütliche Blockhütte ein, ohne Strom und fließend Wasser, aber mit Sauna in einer

„Schaurig-schön und geheimnisvoll verzaubert es den Zuhörer, (...) so dass er am Morgen nicht sicher ist, es vielleicht nur geträumt zu haben.“

separaten Hütte. Die übernimmt in der Wildnis ihre ursprüngliche Aufgabe – den Körper gründlich zu reinigen. Und nie war es schöner, in der Schwitzstube zu hocken, den heißen Holzgeruch einzuatmen, sich mit Eiswasser abzuwaschen und zum Abschluss vor der Sauna die Kühle, die Stille, die Schönheit Lapplands zu genießen, während die Dämmerung die kommende Nacht allmählich ankündet.

Als Erstes gilt es aber, stets die Hunde zu versorgen: ihnen das Zuggeschirr auszuziehen, sie zu loben für die großartig geleistete Arbeit und ihnen den verdienten Fleischbrocken zu servieren. Und mit jedem Tag verliebt man sich

mehr in die fröhliche Hundeschar. Während die genüsslich ihr Fleisch zermahlt, steht für uns die Hausarbeit an: Hinter der Hütte sägt Hans Holz, das Willi mit der Axt zerkleinert. Erwin heizt Hütte und Sauna ein und Frank holt Wasser aus dem nahe gelegenen See. Und ich, ich sitze müde vor der Hütte, trinke Tee und mache mich erst später beim Abwasch nützlich.

Rasch breitet sich in der Hütte eine wohlige Wärme aus. Louis, unser Bocuse, wie wir ihn liebevoll nennen, zaubert eine heiße Lachssuppe auf den Tisch. „Bocuse?“, Louis lacht, „das schmeckt nicht, weil ich gut koche, sondern weil ihr hungrig seid.“ Wie auch immer, Suppe und das anschließende Mahl aus Rentierfleisch, Kartoffelstock und Broccoli munden wie im Fünfsterne-restaurant. Zum Abschluss reicht Erwin ein Deckelchen voll Kirschwasser, fein rationiert, damit es auch bis zum letzten Tag reicht. Noch vor neun kriechen wir unter die warme Decke, fallen alsbald in einen tiefen Schlaf, der nur einmal vom Heulkonzert der Wolfshunde unterbrochen wird. Schaurig-schön und geheimnis-

voll verzaubert es den Zuhörer, der schon bald wieder schlummert, so dass er am Morgen nicht sicher ist, es vielleicht nur geträumt zu haben. ■



Sabine Schmid mit ihrer Leithündin Tika.
Reiseinfos: www.sandozconcept.com

Mehr dazu ...



www.peugeot.de/avenue-links



PEUGEOT 3008 NAPAPIJRI IM COOLEN LOOK

In Zusammenarbeit mit dem Sportbekleidungs-Hersteller Napapijri entwickelte PEUGEOT eine exklusive Sonder-Edition vom 3008. Die limitierte Auflage ist in drei Motorisierungen erhältlich.

Der Crossover PEUGEOT 3008 kombiniert das Beste aus den drei Auto-konzepten SUV, Van und Limousine. Seit seiner Markteinführung hat er sich zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt, das für Nutzwert, Fahrvergnügen und Komfort steht. Um einen besonders exklusiven 3008 auf die Straße zu bringen, ist PEUGEOT eine Partnerschaft mit dem Sportbekleidungs-Hersteller Napapijri eingegangen. Das Bild der Outdoor-Marke, die als Erkennungszeichen die norwegische Flagge hat, ist eng verbunden mit Freiheit und Abenteuer in Schneelandschaften. Der Name Napapijri bedeutet auf Norwegisch „nördlicher Polarkreis“. Die 1987 in Italien gegründete Marke stellte zuerst Expeditions-Rucksäcke, später Skibekleidung her, bevor sie mit innovativer Sportswear

in Hightech-Materialien bekannt wurde. In enger Kooperation mit dem Outdoor-Label entstand jetzt der PEUGEOT 3008 Napapijri – ein exklusiver Outdoor-Crossover mit modischem Chic.

Sonder-Edition 3008 Napapijri

Die Sonder-Edition basiert auf der höchsten Ausstattungslinie Allure, die kaum Wünsche offenlässt. Sie verfügt serienmäßig über Sitzheizung vorn, Navigationssystem WIP Nav Plus, Einparkhilfe, Head-up-Display sowie Adventure-Look mit Chromeinsätzen in den Seitenschwellerleisten und den Stoßfängern. Ein hochwertiges Innen-design liefert die zweifarbige Leder-ausstattung in Graubeige/Schwarz und feiner Prägung in den Sitzlehnen. Außen ist die Sonder-Edition an dem Schriftzug Napapijri zu erkennen, der

sich auch in den Türeinstiegen, auf den Fußmatten und am Lenkrad befindet. Die limitierte Serie wird in drei Motorisierungen und den fünf Lackfarben Perla Nera Schwarz, Perlmutter Weiß, Schneeweiß, Rich Oak und Vapor Grey angeboten. ■

» AUF EINEN BLICK

PEUGEOT 3008 Napapijri

- 1.6 l 155 THP 115 kW (156 PS)
- 1.6 l HDi FAP 84 kW (115 PS)
- 2.0 l HDi FAP 110 kW (150 PS)



Die limitierte Sonder-Edition bietet exklusive Ausstattungselemente.

SAUBERE BILANZ

Umweltschutz gehört zu den wichtigsten Zielen von PEUGEOT. Bei der Reduktion des Sprit-Verbrauchs und der Schadstoffemissionen setzt die Löwenmarke auf Diesel-Hybrid-Technik, innovative Motoren und alltagstaugliche Elektroautos.

Die vorbildliche Umweltbilanz von PEUGEOT wurde vom diesjährigen ADAC EcoTest eindrucksvoll bestätigt. Gleich drei PEUGEOT Modelle gehören demnach zu den umweltschonendsten Fahrzeugen ihrer Klasse: Der PEUGEOT 107, der PEUGEOT 508 HYbrid4 und der PEUGEOT 508 RXH erhielten vier von fünf möglichen Sternen. Das unterstreicht die Vorreiterrolle von PEUGEOT bei der umwelt-

verträglichen Mobilität. Allein im ersten Halbjahr sank der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der PEUGEOT Flotte um 3,4 auf 125,2 g/km. Er liegt bereits deutlich unter der von der Europäischen Kommission erst für 2015 festgelegten Marke von 130 g/km. PEUGEOT gehört damit zu den umweltfreundlichsten Automarken, deren ganzheitliche Strategie auf drei Säulen basiert: kontinuierliche Perfektionierung der Verbrennungsmotoren, Entwicklung von alltagstauglichen Elektroautos und Ausbau der einzigartigen Diesel-hybridtechnologie HYbrid4.

HYbrid4 spart bis zu 35 Prozent Sprit

Anfang des Jahres wurde der PEUGEOT 3008 HYbrid4 in Deutschland eingeführt. Er ist der weltweit erste Full-Hybrid-Diesel in Serienfertigung. Die Kombination von Diesel- und Elektromotor spart gegenüber einem Dieselfahrzeug gleicher Klasse bis zu 35 Prozent Kraftstoff und Emissionen ein. Als echter Innovationsträger wurde der 3008 HYbrid4 mit zahlreichen internationalen Preisen bedacht, u. a. verlieh ihm die „Auto Bild“ im November 2011 das „Goldene Lenkrad“ in der Kategorie „Umwelt“. Im Laufe des Jahres wurde der HYbrid4-Antrieb auch im Lifestylekombi mit Offroad-Charakter, dem PEUGEOT 508 RXH, und der Limousine 508 HYbrid4 eingesetzt.



Im ADAC EcoTest vorne: PEUGEOT 508 RXH.



Neue Dreizylinder-Motorengeneration

Die neuen Benzinmotoren von PEUGEOT ermöglichen geringe Verbrauchswerte – ohne Kompromisse bei den Fahrleistungen. Seit September ist der Dreizylinder-Motor im PEUGEOT 208 in der Variante 1.2 l VTi mit 60 kW (82 PS) auf dem deutschen Markt. Er bietet ähnliche Fahrleistungen wie der frühere 1.4-Liter-Motor, ist aber gut 25 Prozent sparsamer. Auf 100 Kilometer benötigt er bis zu 2,0 Liter weniger Sprit und emittiert nur 104 g/km CO₂. Weitere fünf Gramm CO₂ spart der kleine Dreizylinder-Motor 1.0 l VTi mit 50 kW (68 PS) ein. Er emittiert in der Einstiegsversion lediglich 99 g/km CO₂, was einem kombinierten Verbrauch von 4,3 Liter auf 100 km entspricht. Mit diesen radikal gesenkten Verbrauchswerten profiliert sich PEUGEOT als wegweisend bei der Schadstoffemission.

Elektroautos: 100% emissionsfrei. 100% real.

Ganz ohne CO₂-Emissionen kommt der vollelektrische PEUGEOT iOn aus, der seit Anfang des Jahres erhältlich ist. Der 3,48 Meter lange Stadtfliker für vier Personen leistet 49 kW (67 PS) bei einer Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Die Reichweite beträgt 150 Kilometer. Die Lithium-Ionen-Batterie kann innerhalb von acht Stunden an jeder Haushaltssteckdose aufgeladen werden. Im September feierten

der PEUGEOT iOn Cargo und der PEUGEOT Partner Électric Weltpremiere. PEUGEOT ebnet mit den neuen Elektro-Stadtlieferwagen der umweltfreundlichen Mobilität von morgen schon heute den Weg. ■



Vorbild beim Spritverbrauch: PEUGEOT 208.





Glanzstücke!

Der aktuelle Wintertrend heißt: Eco-Design. Denn Keywords wie nachhaltig, ökologisch oder recycelbar bestimmen in 2012 unsere Weihnachtswelt. Lametta & Co wandern also zurück in die Kiste, dafür kommen das Hirschgeweih im Retro-Style oder die Lichterkette mit Energiesparbirnchen zum Einsatz.

AUTORIN Nicole Schröder



Lumenio Light

Oh Leuchtebaum, oh Leuchtebaum ...

Der Lumenio-Light-Baum bringt glanzvolle Winterstimmung in Haus und Garten. Und alles ökologisch korrekt – denn für diesen Weihnachtsbaum muss keine Tanne ihr Leben lassen. Lumenio Light werden aus transluzentem Polyethylen in Weiß, Rot oder Grün gefertigt und je nach Wunsch mit einer weißen, roten bzw. grünen Leuchtstoffröhre beleuchtet. Beim weißen Lumenio Light wird wahlweise ein kalter oder warmer Farbton verbaut. Der Lumenio Light ist in den Größen Mini und Maxi erhältlich und sowohl für innen als auch für außen geeignet.

www.lumenio.de

Hirschgeweih „The Emperor“

Rudolph de luxe.

Beim Hirschgeweih „The Emperor“ ist der Name Programm, denn das imposante Geweih gleicht tatsächlich einer kaiserlichen Krone. Den Touch „Neuzeit“ verleiht die Jeansoptik in den Mustern. Schnell aufgebaut ist das Geweih dank eines gut durchdachten original Werkhaus-Stecksystems. Material: MDF. Maße: H 60 x B 43 x T 61 cm. Designt wurde der Prachtkerl in Italien, gefertigt wird er zu 100 % in Deutschland. Gesehen bei www.brave-flower.com



**Gewinnen Sie
eines der fünf
Glanzstücke!**

Wie es geht, sehen Sie auf Seite 5.

Herrnhuter Sterne

Alle Zeichen stehen auf Sterne.

Man mag kaum glauben, dass dieser wunderschöne Dekostern vor über 160 Jahren in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeinde von einem Mathematiklehrer zur Vermittlung besseren geometrischen Verständnisses gebaut wurde. Denn was einmal als Lehrmaterial gedacht war, zierte nun zur Winterzeit so manche Fenster, Türen oder Wände. Und obwohl sich die Sterne großer Beliebtheit erfreuen, werden sie bis heute weiterhin in Handarbeit hergestellt. Ein jeder Stern hat stets 25 Zacken – 8 dreieckige und 17 viereckige.

www.herrnhuter-sterne.de



Kerzenleuchter

Auf dem Holzweg.

Ein winterlicher Hingucker ist der 6-armige Kerzenleuchter aus Treibholz ohne Zweifel. Denn langweilige Silberluster sind Weihnachtsschnee von gestern – wie aus einer Märchenwaldkulisse entführt, schmückt die ca. 60 x 31 x 22 cm große Holzdekoration mit Metallhalterungen aus Rostfinish in diesem Jahr garantiert das ein oder andere gemütliche Wohnzimmer. Für alle, die das Besondere lieben. Zu bestellen bei www.impressionen.de



Miss Étoile Papierfächer

Pures Vergnügen.

Von einem wahrhaftig weißen Winter hat wohl der Designer dieser zwei Papierfächer geträumt, als er mit seiner Kreation begann. Herausgekommen ist nämlich tatsächlich ein Traum in Weiß. Die Fächer von Miss Étoile sind absolute Allrounder – sie wirken pur, lassen sich aber auch in jegliche Form von Winterdekoration integrieren. Durchmesser kleiner Fächer 40 cm, Durchmesser großer Fächer 50 cm.

Material: Papier.

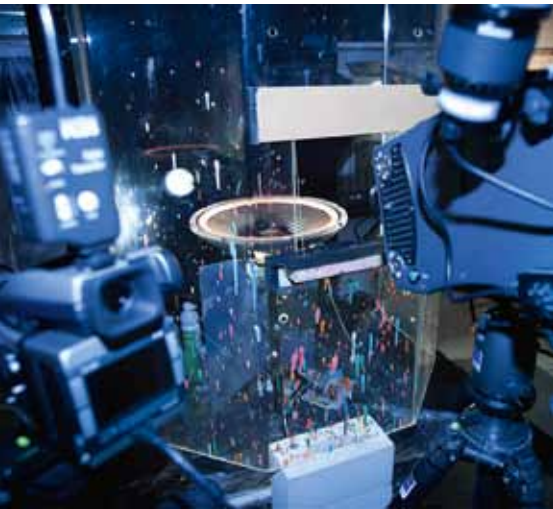
www.nostalgieimkinderzimmer.de





DAS IST MUSIK

Der Düsseldorfer Künstler Martin Klimas hat sich eine Maschine gebaut, die seine Lieblingsmusik in Bilder verwandelt. Die mit Hochgeschwindigkeitsfotografie entstandene Serie Sonic Sculptures (Klangskulpturen) zeigt ein beeindruckendes Zusammenspiel aus Klang, fließenden Formen und explodierender Farbe.



AVENUE: Herr Klimas, hatten Sie schon immer eine so enge Verbindung zur Musik?

Martin Klimas: Als Teenager wollte ich professioneller Saxophon-Spieler werden. Ich hatte einen ambitionierten Lehrer und übte täglich zwei Stunden. Nach einigen Jahren hab ich es drangegeben, ich war nicht talentiert genug. Danach habe ich mich aufs Malen und Zeichnen konzentriert und fand schließlich meine Erfüllung in der Fotografie, die ich seit 1999 professionell betreibe.

AVENUE: Wie entstand die Idee, sich mit der Beziehung von Farbe und Musik auseinanderzusetzen?

Martin Klimas: Nur einige Menschen haben die Gabe, Musik in Farben zu sehen. Diese seltene Form der Rezeption, die man Synästhesie nennt, kann man nicht abstellen. Berühmt ist der französische Komponist Oliver Messiaen (1908–1992), der sagte: „Wenn ich Musik höre, sehe ich in meinem inneren Auge Farben, die sich mit der Musik bewegen.“ Einer seiner Zeitgenossen, der russische Komponist Alexander Skriabin (1872–1915) hat sogar ein Orchesterwerk für ein utopisches Farbenklavier geschrieben. In dieser Tradition steht die Bildserie „Sonic Sculptures“. Es ist eine synästhetische Kombination aus Klang, Form und Farbe.

AVENUE: Wann haben Sie sich entschieden, Musik in Farbfotos umzusetzen?

Martin Klimas: Im Jahr 2008 habe ich die Kymatik-Forschungen von Hans Jenny das erste Mal gesehen. Er arbeitete in den 1970er Jahren an der Umsetzung von Schallwellen. Er begriff Klang als kreatives Prinzip.

AVENUE: Wie haben Sie die Idee umsetzen können?

Martin Klimas: Es gibt so viele Künstler, die mit Musik gearbeitet haben. Aber ich habe nie ein Kunstwerk gesehen, das meine wichtigste Frage beantwortet hat: „Wie sieht die Musik selbst aus?“ Ich wollte nicht eine assoziative Umsetzung des Klanges und so habe ich eine Maschine gebaut, die Klangwellen in Bilder umwandelt.

AVENUE: Wie sieht die Maschine aus?

Martin Klimas: Ich nutze einen herkömmlichen Lautsprecher mit trichterförmiger Membran, darüber eine bespannte Folie. Ich trage die Farben auf, dann drehe ich den Lautstärkeregler hoch und überlasse die Entstehung des Bildes ganz der Musik selbst. Die Hasselblad wird automatisch vom Klang ausgelöst, sie nimmt mit einer Siebentausendstelsekunde

Belichtungszeit das Bild der bewegten Farbe auf.

AVENUE: Nach welchen Kriterien haben Sie die Musik ausgewählt?

Martin Klimas: Ich wollte mich nicht durch Stile oder Epochen begrenzen. Ich wählte dynamische und perkussive Musik wie „Transistor“ von Kraftwerk oder Carl Orffs „Carmina Burana“.

AVENUE: Und warum gerade diese Farbtöne?

Martin Klimas: Die Farbtöne habe ich intuitiv beim Hören der Musik gewählt. Ich habe versucht, die Farben zu sehen, obwohl ich nicht die Gabe der Synästhesie besitze.

AVENUE: Wie lange haben Sie für die Aufnahmen benötigt?

Martin Klimas: Ich habe einige Monate an der Bildserie gearbeitet und Hunderte Versuche durchgeführt. Das Nervigste war, nach jedem Versuch das Set sauber zu machen. ■

Mehr dazu ...



www.peugeot.de/avenue-links



Farbenrausch zum Musikstück „Twenty-Three“ von John Cage.

Bols & Hansen

Bio-Marmeladenmanufaktur



Lillevi Hansen (links) und Gabriele Kutzborski (rechts) vor ihrem Laden in Berlin-Kreuzberg.



Ladys-Marmelade

AUTOR Thomas Schober

Äpfel mit Honigmarzipan und Orangenfilets, Birne mit Ingwer oder Rhabarber mit Orange – Bols & Hansen fertigt handgemachte Fruchtaufstriche in Bio-Qualität.

Für viele Menschen beginnt der Tag mit einem „süßen Früchtchen“. Glücklicherweise, wer dabei auf selbst gemachte Köstlichkeiten zurückgreifen darf. Aber nicht jeder kann Marmelade selbst machen oder hat eine Oma, die Gläser mit fruchtigem Inhalt verteilt. In diese Marktlücke sind vor zwei Jahren Gabriele Kutzborski und Lillevi Hansen gestoßen, als sie ihre Bio-Marmeladenmanufaktur in Berlin starteten. Beide

sind geborene Nordlichter, die sich seit 20 Jahren kennen und unbedingt etwas zusammen auf die Beine stellen wollten – und das in ihrem Kiez in Kreuzberg. Die gelernte Agrarökonomin und die Gastronomin gründeten die Bio-Marmeladenmanufaktur „Bols & Hansen“ in einer ehemaligen Bäckerei, die heute als Küche und Verkaufsladen dient. Der Firmenname steht für die Nachnamen der beiden, wobei Gabriele Kutzborski auf ihren Mädchennamen zurückgriff. Der Weg in die Selbstständigkeit „war hart“, wie sie sagen. Am Anfang klapperten sie mit ihrer selbst gemachten Marmelade die Läden ab und suchten Kunden. Heute beliefern sie viele Bio-Läden, Luxus-Hotels und verkaufen per E-Mail-Order. In Kreuzberg hat es sich mittlerweile herumgesprochen, dass es in

ihrem Laden nicht nur so aussieht und gemütlich ist wie bei Oma zu Hause, sondern dass die handgefertigten Fruchtaufstriche auch genauso exquisit schmecken. Eine stetig wachsende Kundschaft schwärmt vom großen Genuss in kleinen Gläsern.

Maxime: regional und saisonal

Die gelernte Hotelfachfrau Lillevi Hansen steht in der Küche des kleinen Ladens und kocht bis zu 150 Gläser pro Tag ein. Die Grundlage bilden größtenteils Früchte aus der Region, die von kleinen Bio-Obsthöfen aus dem Berliner Umland kommen. Tiefgekühltes oder Früchte aus südlichen Gewächshäusern sind genauso tabu wie künstliche Aromen oder Farb- und Konservierungsstoffe. Verwendet werden überwiegend saisonale »

Früchte und möglichst wenig Zucker. Lillevi Hansen schnippelt die Früchte, zuckert sie und stellt sie zum Ziehen beiseite. Danach kocht sie die Frucht-kompositionen in kleinen Einheiten von maximal vier Kilo. Zum Gelieren benutzt die Köchin reines Apfelpektin, frischer Orangen- und Zitronensaft verlängert die Haltbarkeit und ist gut für Farbe und Geschmack. „Die Qualität unserer handgefertigten Köstlichkeiten steht an oberster Stelle. Unsere Fruchtaufstriche und Gelees schmecken intensiv und pur, weil sie zu 60 bis 75 Prozent aus Frucht bestehen. Unsere Produkte sind deshalb auch mit dem EU-Biogütesiegel ausgezeichnet“, sagt Gabriele Kutzborski, die im Team für Verkauf und Marketing zuständig ist.

30 verschiedene Sorten im Angebot

Neben Klassikern werden exotische Frucht-mischungen angeboten oder auch Wünsche der Stammkundschaft

umgesetzt. So ist eine breite Angebotspalette für die verschiedensten Geschmäcker entstanden. Die Sorten heißen Erdbeere mit Basilikum, Rhabarber mit Orange und Minze, Sauerkirschen mit Zartbitterschokolade oder Apfel mit Blutorange und Ingwer. Da die beiden saisonal arbeiten, sind nicht immer alle Sorten vorrätig. „In der Erdbeerzeit stehen wir von morgens um acht bis abends um acht in der Küche und kochen Erdbeeren, tagelang, bis es keine Erdbeeren mehr gibt. Erdbeer-Hibiskus mit Zitronenmelisse ist einer unserer Renner“, sagt Lillevi Hansen. Im Winter kochen die beiden ungewöhnlichere Sorten, wie z. B. Äpfel mit Honigmarzipan und Orangenfilets, Birne mit Ingwer oder Quitte mit Punschgewürzen und Rosinen. In dem etwas versteckten Laden in der Obentrautstraße in Berlin-Kreuzberg, in dessen Mitte eine weiße Küchenanrichte und ein alter Tisch nostalgisch

Flair verbreiten, kann man aus über dreißig verschiedenen Sorten löffelweise probieren. „Das ist wichtig bei den vielen exotischen Geschmacksrichtungen. Unsere Kunden möchten wissen, warum sie für ein kleines Glas mit 150 Gramm Einkochtem vier Euro bezahlen sollen“, sagt Gabriele Kutzborski. Das scheint gut zu funktionieren. Wer einmal probiert hat, der holt sich den großen Genuss im kleinen Glas.

Mehr dazu ...

www.peugeot.de/avenue-links



Mit Gewinnspiel und tollem Weihnachtsrezept!



Die selbst gekochte Marmelade wurde mit dem Biosiegel (EU-Code-Nummer DE-034-Öko-Kontrollstelle) ausgezeichnet.



Mit viel Liebe werden saisonale
und regionale Produkte verarbeitet.



RÄUCHERN

Heiß, warm oder kalt – Räuchern erlebt derzeit eine echte Renaissance. Das Beste: Man braucht nicht unbedingt den professionellen Räucherschrank. Wok und Gartengrill tun es fürs Erste auch.

AUTORIN
Jennifer Sauer

Lebensmittel haltbar machen? Was unsere Großeltern noch beherrschten, war lange Zeit in Vergessenheit geraten. Warum auch so viel Dampf um Essen machen, wo wir doch alles, was wir brauchen, im Supermarkt finden. Und ist der mal nicht erreichbar, sorgt eben das Schnellrestaurant um die Ecke dafür, dass wir nicht hungrig ins Bett müssen. Doch Räuchern ist nicht nur die älteste Konservierungsmethode, es ist auch eine der köstlichsten. Denken Sie nur an Räucherlachs, Forelle, Wurst oder Schinken ...

Räuchern im Umzugskarton

Doch Geräuchertes schmeckt nicht nur – wer selber räuchert, weiß auch, was drin bzw. nicht drin ist. Und dabei ist es ganz einfach. Schon mit einem einfachen Holzkohlegrill oder Wok lässt sich Heißbegehrtes zaubern. Fürs Kalt räuchern braucht man nicht mehr als zwei Umzugskartons und ein Abwasserrohr. In einem Karton wird Räuchermehl verglimmt. Der Rauch wird über das Rohr in den zweiten Karton geleitet, in dem Würste oder Fleisch hängen. Und wer gerne öfter rauchgaren möchte, ist mit einem kleinen Räuchergerät gut bedient.

Garen im Schongang

Das Prinzip ist immer das gleiche: Würziger Rauch verlängert die Haltbarkeit und verfeinert den Geschmack. Bei Fisch und Fleisch ist diese Garungsmethode zudem besonders schonend, denn im Gegensatz zum Kochen und Braten gehen keine Vitamine und Mineralstoffe verloren. Also ran an den Wok, Grill oder Räucherofen! Auf den Folgeseiten haben wir zwei leckere Rezepte zum Nachräuchern für Sie vorbereitet. Viel Spaß und guten Appetit! »



GERÄUCHERTER KARPFFEN

ZUTATEN (für 4 Personen)

- 2 frische, ausgenommene kleine Karpfen

Für die Lake

- 6 %ige Salzlake
- 4 Knoblauchzehen
- 4 Zwiebeln
- 2 EL Currypulver
- 2 EL Kräuter der Provence

Sonstiges

- 1 Räuchertonne/Räucherschrank
- Buchen-, Erlen- oder Hickoryspäne
- Kiefernzapfen

1. Für die Lake Wasser und Salz in einen Eimer oder eine Kunststoffwanne geben und gut verrühren.
2. ½ l Wasser in einen Topf geben und aufkochen lassen.
3. Knoblauch und Zwiebeln schälen. Knoblauch durch eine Presse geben, Zwiebel in Ringe schneiden.
4. Kocht das Wasser, die Temperatur auf schwache Hitze reduzieren und Knoblauch, Zwiebeln, Curry und Kräuter der Provence in den Topf geben und ca. 15 Minuten schwach köcheln lassen.
5. Anschließend zur vorbereiteten Salzlösung geben.
6. Die Karpfen hineinlegen und an einem kühlen Ort 12 Stunden in der Lake ziehen lassen. Die Fische müssen komplett unter Wasser liegen, damit sich die Salzlösung gleichmäßig verteilen kann.
7. Karpfen aus der Lake nehmen und gründlich unter fließend kaltem Wasser abspülen.
8. Anschließend gut abtrocknen bzw. einige Stunden trocknen lassen.
9. Späne in den Feuerungsraum der Räuchertonne legen und entzünden. Kiefernzapfen darauflegen.
10. Die Karpfen auf den Rost legen oder an Haken einhängen und bei 150 °C ca. 30–60 Min. räuchern.

Mehr dazu ...



[www.peugeot.de/
avenue-links](http://www.peugeot.de/avenue-links)

ZUTATEN (für 4 Personen)

- 400 g getrocknete Datteln

Sonstiges

- 1 Kugelgrill
- Holzkohlebriketts
- Apfelspäne

1. Den Kugelgrill anheizen.
2. Apfelspäne auf die Briketts legen.
3. Die Datteln in eine eingölte Grillschale legen, den Grill schließen und die Datteln bei 50–60 °C so lange räuchern (ca. 40 Min.), bis sie eine goldbraune Farbe angenommen haben.
4. Die Datteln vor dem Verzehr abkühlen lassen.

Dazu passt:

CROSTINI MIT ZIEGENCREME

Für die Creme 100 g milden Ziegenkäse zerdrücken und mit 50 g Joghurt vermengen. 10 schwarze, entsteinte Oliven fein würfeln, unterrühren und mit Pfeffer und Salz abschmecken. Baguettescheiben mit etwas Öl beträufeln, mit der Creme bestreichen und im Backofen bei 220 °C 8 Minuten backen. Mit einem Dressing aus 2 Esslöffel Zitronensaft, 1 Esslöffel Honig, 5 Esslöffeln Olivenöl, klein gehackten Datteln und fein gehackter Petersilie servieren.

**Buch-Tipp**

Mit zahlreichen Profi-Tipps und durchgehend brillant bebildert gelingt der Einstieg in die Räucherwelt:

Räuchern

Die besten Rezepte für Fisch, Fleisch, Gemüse und Co., gebunden, farbige Abbildungen, 160 Seiten, Edition Fackelträger, ISBN: 978-3-7716-503-8, Preis: € 19,95

ANGERÄUCHERTE DATTELN



MY PEUGEOT STORY



Diese drei Beiträge des Facebook-Wettbewerbs „My PEUGEOT Story“ haben die meisten „Likes“ erzielt. Wir gratulieren!



Mein Erstes und Liebstes ...

Hier ist Mirja und mein 206cc, der uns sicher von Bremen nach Mallorca gebracht hat. Mein schwarzer Blitz hat meine Freundin und mich im August 2011 pannenfrei die 2.000 Kilometer über Stadt, Land und Meer getragen. Eine unvergessliche Fahrt mit 120 PS, (einem teuren Foto) und einer 3-Stunden-Nacht an einer Tankstelle in Frankreich. Sogar der gefühlt 120-spurige Kreisverkehr in Barcelona hat ihm nichts ausgemacht. Hier auf Mallorca fährt er mich seit einem Jahr sicher über die Insel. Er hat zwei Einbrüche und ein geklautes Nummernschild überstanden. Ihn schmückt eine Werder-Raute an der Heckscheibe. Er wird immer mein erstes, liebstes, schönstes und wertvollstes Auto bleiben :-)

Mirja Helms, Mallorca



Mein Schätzchen

Ich bin Andrea, 23, Bankkauffrau aus Erfurt. Seit 2008 vergeht kein Tag ohne meinen Löwen. Typisch Mädchen? Nein, danke! Schon seit ich klein bin, wurde ich aufgezogen, weil ich lieber mit Matchbox statt mit Barbies gespielt habe. 2008 wurden die Matchbox endgültig durch meinen PEUGEOT 206cc, mein „Schätzchen“, ersetzt, das seitdem mein größtes und einziges Hobby ist. Wir besuchen nicht nur unzählige Treffen und jagen Pokale. Im PEUGEOT Club organisieren wir seit 2011 die French Emotions – das in dieser Form einzige Wochenendtreffen französischer Automarken in Sachsen. „Du und dein PEUGEOT ziehen alle Blicke auf euch!“ Mit dieser Nachricht im sozialen Netzwerk hat auch meine seit 2008 glückliche Beziehung begonnen. Dreimal dürft ihr raten, was mein Freund fährt. So vergeht seit vier Jahren kein Tag, der sich nicht irgendwie um den Löwen dreht.

Andrea Schöna



Ob wir gewinnen – oder nicht,
das fällt bei uns nicht ins Gewicht.
Wir fahren immer nur PEUGEOT,
weil gut und sicher sowieso!!!

Der neue 'Zwei-Null-Acht' – ein Traum
zu einem Preis, man glaubt es kaum,
auch wer vielleicht an Leasing denkt,
bekommt das Auto fast geschenkt.

Er überzeugt durch sein Design,
mit vielen Extras, richtig fein
und äußerst sparsam im Verbrauch –
zur Freude vieler Pendler auch.

MY PEUGEOT POEM

Ob wir gewinnen oder nicht, das fällt bei uns nicht ins Gewicht. Wir fahren immer nur PEUGEOT, weil gut und sicher sowieso! Der neue „Zwei-Null-Acht“, ein Traum, zu einem Preis, man glaubt es kaum; auch wer vielleicht an Leasing denkt, bekommt das Auto fast geschenkt. Er überzeugt durch sein Design, mit vielen Extras, richtig fein, und äußerst sparsam im Verbrauch, zur Freude vieler Pendler auch. Selbst wäre ich ein Millionär, PEUGEOT für mich die Marke wär, mit der ich durch die Lande führe. PEUGEOT ich zum Gewinner küre!

Heiner Schoppe aus Pohlheim



Besuchen Sie uns auf <http://de-de.facebook.com/peugeotdeutschland>

LÖWENSTARKER MALWETTBEWERB

Das PEUGEOT Magazin für Kids, „Leon“, begeisterte die junge Leserschaft, was die zahlreichen Einsendungen zum Malwettbewerb zeigen.

Beim Leon-Malwettbewerb durften Kinder die Umrisszeichnungen des PEUGEOT 208 ausmalen ... Was als nettes Extra für die Ferien gedacht war, hat die Erwartungen weit übertroffen. Mehr als 200 Einsendungen haben uns begeistert und immer wieder erstaunt. Jeden Tag fand sich etwas Buntes in der Post. Da war alles dabei, was Kinderhand so zaubern kann: Akkurates, Phantasievolles, Phantastisches, Ungesehenes, Blümchenhaftes, Rosafarbenes ... Aufgrund der positiven Resonanz wird es demnächst eine weitere Ausgabe des Löwen-Magazins für Kids geben.



Maurice, 3 Jahre, zusammen mit seiner großen Schwester

Tibor, 3 Jahre



Martina, 9 Jahre

Gewinner Leon-Malwettbewerb

Aus allen Einsendungen hat Leon folgende Gewinner gezogen. Wir gratulieren:

Tibor Apitz (Laichingen), Felicitas Bannasch (Dornstetten), Sabrina Cirillo (Walluf), Maurice Fenk (Ronneburg), Melissa Fritz (Erkheim), Kyo Lotta Hilberg (Mönchengladbach), Paula Klug (Bremen), Liza Schmidt (Neuhausen), Martina Strittmatter (Albbruck) und Lorena Thiel (Rabenau-Lohndorf). Die Kinder können sich über einen kuscheligen Stoff-Leon freuen. Wir wünschen ihnen viel Spaß damit!

Alle Bilder der Gewinner finden sich im Internet unter <http://www2.peugeot.de/avenue-links/>

PEUGEOT 5008: Spitzenplatz im GTÜ-Report

Im aktuellen GTÜ-Gebrauchtwagenreport setzt sich der 5008 als bester Van im Qualitätsranking an die Spitze.

Sowohl in der Altersklasse der ein- bis dreijährigen als auch in der Altersklasse der vier- bis fünfjährigen Fahrzeuge erreicht der PEUGEOT 5008 in der Kategorie Vans/Minivans den Spitzenplatz als Fahrzeug mit den geringsten Mängeln. Der PEUGEOT 5008 „übernimmt vom Start weg die Füh-

rung in dieser Klasse“, bestätigen die Experten der Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ) in ihrem Report. Mehr als fünf Millionen Hauptuntersuchungen von 240 Fahrzeugmodellen wurden für den GTÜ-Report ausgewertet. ■



Neu: Boxer Liberté VAN 600

In Kooperation mit dem Ausbau-Partner Burow Mobil ist ein kompaktes Wohnmobil auf Kastenwagenbasis entstanden.

Der Boxer Liberté VAN 600 ist ein gut sechs Meter langes Reisemobil, das auf dem Boxer-Kastenwagen L3H2 basiert. Es bietet bis zu vier Personen hohen Schlaf- und Reisekomfort. Eine Sitzgruppe mit Tisch, drehbare Vordersitze sowie ein praktisches Küchenmodul runden die moderne Innenausstattung ab. Zur Serienausstattung gehören eine elektrische Einstiegsstufe, ein luxuriöses Rollosystem im Fahrerhaus und ein Fahrradträger an der Heckflügeltür. Angetrieben wird der Boxer Liberté VAN 600 von einem 2.2-Liter-HDi-Motor mit einer Leistung von 96 kW (130 PS). Das Reisemobil ist ab 39.950 Euro erhältlich. ■



RCZ Klassensieger

Das Team PEUGEOT RCZ Nokia blickt auf eine erfolgreiche Saison in der VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring zurück.

Im letzten Rennen der VLN-Langstreckenmeisterschaft konnte das Team PEUGEOT RCZ Nokia die Klassenwertung der Turbobenziner (SPT2) bis 1.600 Kubikzentimeter für sich entscheiden. Die deutsch-französische Equipe nahm insgesamt an sieben Saisonrennen teil und konnte immer Podiumsplatzierungen erzielen. Höhepunkt war der souveräne Doppelsieg beim ADAC-24-h-Rennen im Sommer. Ein Erfolgsgarant des Teams war sicherlich der äußerst zuverlässige RCZ Racing Cup-Rennwagen.

Endurance Racing Kit

Speziell für ambitionierte Motorsportler hat PEUGEOT einen jederzeit rückrüstbaren Ergänzungs-Bausatz entwickelt, der sich sowohl für den Einsatz im Langstrecken-Rennsport als auch für Sprint-Rennen eignet. Mit dem „Endurance Racing Kit“ kann der Fahrer mit seinem RCZ an den unterschiedlichsten Meisterschaften teilnehmen. Mehr Informationen dazu unter www.peugeot-sport-store.com



PEUGEOT 208 R5 vor dem Start

Das gut 280 PS starke „Muskelpaket“ 208 R5 wird 2013 seinen Einstand auf den Rennstrecken feiern.

Der für Asphalt und Schotter ausgelegte Rennbolide tritt in der neuen Kategorie R5 der FIA an, die Fahrzeuge umfasst, die auf einem Serienmodell aufbauen und mindestens 25.000 Mal produziert wurden. Das technische Reglement ist an die alte S2000-Klasse angelehnt, unter anderem mit Allradantrieb und sequenzieller Fünfgang-Schaltung. Mit einer breiteren Spur, einem Spoiler, größeren Radkästen für 18-Zoll-Räder und einem Mindestgewicht von 1.200 kg für Schotter und Asphalt wird dies auch von außen deutlich. Der 208 R5 soll nächstes Jahr in der Intercontinental Rally Challenge (IRC), der Rallye-EM und vielen nationalen Meisterschaften starten.





PEUGEOT 403 Limousine (1955–1966): der erste Millionenseller der Löwenmarke.

IN BLECH GEFORMTE HARMONIE

Im Juli verstarb der renommierte Auto-Designer Sergio Pininfarina im Alter von 85 Jahren. Seit 1951 entwarf seine Firma für PEUGEOT viele automobile Klassiker, die raffinierte Schlichtheit mit klassischer Schönheit kombinieren.



PEUGEOT 404 (1960–1978) mit dezenter Heckflosse.



PEUGEOT 404 Cabrio (1962) mit gestreckter Eleganz.

Die Zusammenarbeit von PEUGEOT und der Turiner Firma „Carrozzeria Pinin Farina“ beginnt im Mai 1951. Der Karoseriendesigner Battista „Pinin“ Farina (1893–1966), der sich mit exklusiven Sportwagen einen Namen gemacht hat, soll ein neues Modell für PEUGEOT entwerfen. Mit mehr als 1,2 Millionen verkauften Fahrzeugen von 1955 bis 1966 wird der PEUGEOT 403 zu einem echten Verkaufsschlager. Seit 1950 arbeitet auch Sohn Sergio (1926–2012) im väterlichen Unternehmen mit. Auf Drängen seines Vaters studiert er Maschinenbau, obwohl er eigentlich Musiker werden möchte. Ab 1950 macht er als Designer schnell Karriere und wird General Manager im Familienbetrieb, der 1960 in „Pininfarina“ umfirmiert wird. Durch ein Dekret des italienischen Staatspräsidenten darf der Spitzname des Vaters „Pinin“ (= piemontesisch für „klein“) dem Familiennamen

Farina vorangestellt werden. Auch die Neuentwicklung des PEUGEOT 404 Anfang der 60er Jahre verantwortet die Turiner Designschmiede. Sergio Pininfarina stattet das Modell mit eckigen Seiten- und großen Fensterflächen sowie mit einer dezenten Heckflosse aus. Dann überzeugt er PEUGEOT, die Karosserien der „404er-Nischenprodukte“ in Italien produzieren zu lassen. So werden seit 1961 die Rohkarosserien der 404 Coupés und Cabrios in Turin hergestellt, lackiert, teilweise verkleidet und dann nach Sochaux gebracht, um dort mit Motor und Getrieben endmontiert zu werden. An der Seitenkarosserie erhalten sie ein dezentes Pininfarina-Logo, das schnell zu einem Qualitätssiegel wird. Eine Pininfarina-Karosserie verzichtet auf harte Brüche, sie setzt auf eine innere Spannung der Form – sie stellt so etwas dar wie „in Blech geformte Harmonie“. »



PEUGEOT 504 Limousine (1968–1983) wurde über 3,2 Millionen Mal verkauft.



Sergio Pininfarina (2003) im PEUGEOT 406 Coupé.

Designer und Unternehmer

Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1966 übernimmt Sergio Pininfarina das Familienunternehmen, das er als Vorstandsvorsitzender konsequent ausbaut und weiterentwickelt. Der Schöngeist mit Sinn für Harmonien versteht sich nicht nur als Designer, sondern auch als Unternehmer. Er versammelt die besten Talente in seinem Atelier und macht gleichzeitig „Pininfarina S.p.A.“ zu einem Autokoncern, der spezielle Kleinserien für die großen Automarken produziert. In einem kleinen Industrievorort bei Turin arbeiten zeitweise über 3.500 Beschäftigte. Sergio Pininfarina ist aufgeschlossen und ungeheuer umtriebig. Als einer der ersten Designer nimmt er 1972 einen Windkanal in Betrieb. Sein Design-Büro arbeitet für unterschiedliche Auftraggeber. Neben Autos entwirft Pininfarina Alltagsgegenstände und sogar Schienenfahrzeuge. Sein Atelier steht in ständigem Austausch mit PEUGEOT, wird zum Lieferanten und

„Sparringspartner“ der hauseigenen Designabteilung. Die Liste der „italienischen Designanzüge“ von Pininfarina für PEUGEOT ist lang, sie umfasst die Modelle 204, 504, 104, 604, 505, 305, 205 Cabriolet, 306 Cabriolet, 406 Coupé und 1007. Daneben gibt es eine enge Zusammenarbeit bei Concept Cars, wie zum Beispiel 104 Peugeotette, 205 Break, 504 Break Riviera und Nautilus.

504 – der ultimative PEUGEOT

Pininfarina schafft es, Autos zu entwerfen, die spannend und gleichzeitig harmonisch wirken. Beim PEUGEOT 504 zeichnet er eine moderne, breite und glattflächige Karosserie mit einem originellen Kofferraum, der mit einer abfallenden Heckschürze aufwartet. Die stattliche und elegante Limousine wird „Auto des Jahres 1968“ und bis 1983 über 3,7 Millionen Mal gebaut. Noch eleganter wirken die beiden von Pininfarina 1969 auf der Basis des 504 entwickelten Entwürfe für Cabrio und Coupé. Es entsteht eine typische Sportwagensilhouette mit fließenden Linien und ausgewogenen Proportionen. Knappe Überhänge vorn und ein schwingendes Heck unterstreichen den sportiven Charakter des 504 Cabrio. Die 504er-Modelle sehen schnell aus, selbst wenn sie stehen. Dynamik und luxuriöser Charme betören heute noch, was die ständig steigenden Preise für gut erhaltene Oldtimer des 504 widerspiegeln.

406 Coupé – das schönste Auto des Jahres

Mit dem im Jahr 1997 eingeführten PEUGEOT 406 Coupé erhält die Partnerschaft zwischen Pininfarina und PEUGEOT eine neue Dimension. Erstmals wird ein Coupé nicht in Sochaux, sondern vollständig in Turin gefertigt.



PEUGEOT 504 Coupé (1969) begeistert mit seinem leichten Dachaufbau.



PEUGEOT 504 Cabrio (1969) betört mit einer fließenden Linie.

Das Fahrzeug strömt Eleganz und Kraft aus, besonders das Heck zeigt sich dynamisch. Das PEUGEOT 406 Coupé wird von Fachjournalisten zum schönsten Auto des Jahres 1998 gewählt. Auch die Nachfrage ist überwältigend: Waren 50 Exemplare pro Tag vorgesehen, so müssen die Stückzahlen mehr als verdoppelt werden. Bis 2004 laufen mehr als 120.000 Exemplare in Turin vom Band.

Sergio Pininfarina – selbst eine Ikone

Sergio Pininfarina gehört zu den prominentesten Unternehmerpersönlichkeiten in Italien. Er kreiert nicht nur automobile Ikonen, sondern ist schon zu Lebzeiten selbst eine. Genau wie sein Vater wird er in die „Hall of Fame“ der Automobil designer aufgenommen. Pininfarina gehört zudem von 1979 bis 1988 dem Europäischen Parlament

an, er ist von 1969 bis 2011 Aufsichtsratsmitglied bei Ferrari und von 1974 bis 1977 Professor für „Car Body Design“ an der Hochschule in Turin. Wegen seiner Verdienste um die italienische Wirtschaft wird er 2005 zum Senator auf Lebenszeit ernannt. 2006 gibt er die Führung seiner in Turbulenzen geratenen Firma an seinen Sohn Andrea ab, der 2008 bei einem Verkehrsunfall stirbt. Seitdem leitet sein Sohn Paolo das gesundgeschrumpfte Traditionsunternehmen. Mit weniger Personal konzentriert man sich heute wieder ausschließlich auf Design- und Ingenieursleistungen. Ganz im Sinne von Sergio Pininfarina, der das Berufsgeheimnis eines guten Designers folgendermaßen formulierte: „Es geht darum, das Erbe der Vergangenheit zu bewahren, sich aber gleichzeitig schon in die Zukunft versetzen zu können, um die Zeiten vorherzusehen.“ ■



PEUGEOT 406 Coupé (1997) mit dynamischem Heck.



Bequem durch den Winter

Mit den praktischen Helfern von PEUGEOT sind Sie optimal auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Egal ob Standheizung, Schneeketten oder Skiträger – jetzt macht der Winter gleich noch mehr Spaß.



Direkt warm starten

Keine vereisten Scheiben mehr! Morgens direkt warm starten mit der praktischen Webasto-Standheizung „Thermo Top C“. Sie erhitzt den fahrzeugeigenen Wasserkreislauf vor Fahrbeginn und wird per Zeitschaltuhr, Funkfernbedienung oder per Smartphone-App aktiviert. Für alle 5008-Benziner und HDi-Modelle. Alternativ finden Sie bei Ihrem PEUGEOT Partner auch Standheizungen von Eberspächer für Ihr Modell.

ab 1.075,- €¹



Gut und edel geschützt

Die maßgeschneiderte 208er-Fahrzeugschutzhülle für die Verwendung in Garagen oder unter Carports. Aus atmungsaktivem, hochwertigem Polyester in PEUGEOT Blau. Mit Löwe und Schriftzug auf der Motorhaube.

144,- €¹



Der sichere Halt bei Schnee und Eis

AutoSocks und Schneeketten sind nicht nur in Wintersportgebieten unverzichtbar! Wenn's richtig schneit, dienen die einfach montierten AutoSocks als Anfahrhilfe. Für längere Strecken sind die bewährten Schneeketten erste Wahl. Lieferung im Satz: mit Koffer, Montageanweisung, Schutzhandschuhen und Matte.

Autosocks ab 74,- €¹

Schneeketten ab 88,- €¹

**Stauraum gut bedacht**

Die abschließbare Dachbox „NOVA“ bietet 340 Liter Volumen. Genau richtig für einen Winterurlaub! Maße: 150 x 82 x 34 cm. Farbe: Schwarz.

299,- €¹

Trägt nicht nur Ski

Die diebstahlgeschützten Alu-Skiträger Thule Deluxe 727 für 4 Paar Ski ermöglichen den sicheren Transport. Wahlweise können auch Monoski und Snowboard transportiert werden. Adapterkit bei Grundträger mit Rinne erforderlich.

116,- €¹

**Matsch macht nichts**

Mit der robusten Gummi-Passformmatte, die als 2-teiliger (vorn) und 4-teiliger Satz (vorn und hinten) erhältlich ist, wird der Innenraum vor Feuchtigkeit geschützt. Die Fußmatten mit erhöhtem Rand haben ein exklusives Design mit abgestuften Sechsecken.

Satz 2-teilig ab 31,- €¹

Satz 4-teilig ab 58,- €¹

¹ Unverbindliche Preisempfehlung inkl. Mehrwertsteuer zzgl. Montagekosten.

PEUGEOT Modell	Motorname	Seite	Kraftstoff	Getriebe	Hubraum cm³	Leistung kW (PS)	Verbrauch (l/100 km)			CO ₂ -Emission g/km¹	Höchstgeschwindigkeit	Energieeffizienzklasse
							innerorts¹	außerorts¹	kombiniert¹			
208	1.0 l 68 VTi	8	Benzin	5-Gang	999	50 (68)	5,1	3,8	4,3	99	163	B/A²
208	1.2 l 82 VTi	8	Benzin	5-Gang	1.199	60 (82)	5,5	3,9	4,5	104	175	B
208	1.6 l 120 VTi	10	Benzin	5-Gang	1.598	88 (120)	8,1	4,5	5,8	134	190	D
208	1.6 l e-HDi FAP 115	10	Diesel	6-Gang STOP & START	1.560	84 (115)	4,6	3,4	3,8	99	190	A
208 GTi³	1.6 l 200 THP	7	Benzin	6-Gang	1.598	147 (200)	8,2	4,7	5,9	139	230	D
3008 Napapijri	1.6 l 155 THP	44	Benzin	6-Gang	1.598	115 (156)	9,9⁴	5,6⁴	7,1⁴	167⁴	202	D
3008 Napapijri	1.6 l HDi FAP	44	Diesel	6-Gang	1.560	84 (115)	5,9⁴	4,2⁴	4,8⁴	125⁴	183	B
3008 Napapijri	2.0 l HDi FAP 150	44	Diesel	6-Gang	1.997	110 (150)	6,9⁴	4,6⁴	5,4⁴	140⁴	195	B
4008	1.6 l HDi FAP 115 STOP & START	33	Diesel	6-Gang STOP & START	1.560	84 (114)	5,6	4,5	4,9	129	180	B
4008	1.8 l HDi FAP 150 STOP & START	33	Diesel	6-Gang STOP & START	1.798	110 (150)	6,8	4,9	5,6	147	198	C
RCZ	1.6 l THP 156	35	Benzin	6-Gang	1.598	115 (156)	8,9	5,1	6,4	149	215	D
RCZ	1.6 l THP 200	35	Benzin	6-Gang	1.598	147 (200)	8,8	5,6	6,7	155	235	D
RCZ	2.0 l HDi FAP 163	35	Diesel	6-Gang	1.997	120 (163)	6,8	4,5	5,3	139	225	C

Alle Preise sind UVPs des Herstellers zzgl. Überführungskosten.

¹ Gemäß amtlichem Messverfahren in der jeweils aktuell geltenden Fassung.

² Je nach Karosserie (3-Türer/5-Türer).

³ Vorläufige Angaben.

⁴ Werte wurden mit rollwiderstandsoptimierten Reifen ermittelt.

INFO-BOX

myPEUGEOT

Kennen Sie schon die Internetseite für PEUGEOT Fahrer? Erstellen Sie auf www.mypeugeot.de Ihr eigenes Profil und genießen Sie exklusiven Sonderservice: Lassen Sie sich z. B. an Werkstatttermine erinnern oder blättern Sie digital im Handbuch Ihres Autos. Einfach Kfz-Schein zur Hand nehmen und anmelden!

www.mypeugeot.de

Adresse geändert? Fahrzeug verkauft?

Ändern Sie Ihre Adress- und Fahrzeugdaten bequem online unter:
www.avenue-kunden.de

PEUGEOT Kundenbetreuung

01801 111999

(0,06 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 €/Min. für Anrufe aus dem Mobilfunknetz)

FAQ im Internet

Antworten auf die häufigsten Fragen finden Sie unter
<http://peugeot.de/kontakt/faq>

Assistance-Notruf

0800 6666406 (kostenfreie Rufnummer)

IMPRESSUM

Herausgeber
PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH
V.i.S.d.P. Ulrich zum Winkel
51170 Köln
www.peugeot.de

Verlag
ICM indigo Corporate Media
Rheinallee 9
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 506538-0
Fax: 0211 506538-810

Objektleiter
Anne Heuchert

Redaktion und Autoren
Marc Boucher, Jennifer Sauer,
Sabine Schmid, Thomas Schober,
Nicole Schröder

Art Direction
Sven Lützel (Leitung),
Dagmar Dériaz,
Regina Minhorst

Anzeigenverkauf
ICM indigo Corporate Media
Rheinallee 9
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 506538-815
Fax: 0211 506538-810

Produktion
André Brünig

Lithografie
Claudia Kupp | ckgraphic,
Leverkusen

Druck
Mohn Druck, Gütersloh

Hinweis
Aktuelle Informationen zu den Fahrzeugen finden Sie im Internet unter www.peugeot.de. Alle Angaben und Abbildungen sind unverbindlich und stellen nur eine annähernde Beschreibung dar. PEUGEOT behält sich Änderungen in Hinblick auf Preise, technische Daten, Konstruktion, Ausstattung, Material und Erscheinungsbild vor.

Wir danken Hugo Boss für die freundliche Unterstützung.

SICHER DURCH DEN WINTER

Jetzt zum PEUGEOT WINTERCHECK



Ice Age 4 TM & © 2012 Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved.



PEUGEOT EMPFIEHLT **TOTAL**

ICE AGE 4
VOLL VERSCHNITTEN
NUR IM KINO

Lassen Sie sich nicht überraschen. Es ist bald wieder soweit: Schnee und Eis, Matsch und tiefe Temperaturen machen das Fahren wieder zu einer Herausforderung. Zum Glück gibt es den PEUGEOT Wintercheck – und Sie sind bestens für alle Eventualitäten gerüstet. Fragen Sie Ihre PEUGEOT Fachwerkstatt auch nach den günstigen Marken-Winterkomplettträgern oder den besonders vorteilhaften Komplettpreis-Reparaturangeboten. So sehen Sie der kalten Jahreszeit gelassen entgegen.



PEUGEOT

IHR PEUGEOT SERVICE

**GLÜCK
KANN
MAN
LEASEN.**

DIE ATTRAKTIVEN LEASING-ANGEBOTE IHRER PEUGEOT BANK.

Lassen Sie Ihren automobilen Wünschen freien Lauf und bleiben Sie im Alltag finanziell flexibel. Beim Leasing zahlen Sie lediglich für die Nutzung Ihres neuen Traumautos: in kleinen, festen monatlichen Raten. Und dank kurzer Laufzeiten steigen Sie regelmäßig in das aktuellste PEUGEOT Modell um. Ihr PEUGEOT Partner hält auch weitere Services rund um Ihr Fahrvergnügen für Sie bereit. Mit der PEUGEOT BANK werden Sie durch die Bank glücklich.



PEUGEOT
BANK